

# WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch

post.at

38. Jahrgang, Nr. 2, Juni 2023

## Unter Dach und Fach



Mit der Eindeckung des neuen Gemeindeamtes am Kirchplatz wurde ein wichtiger Baufortschritt erreicht. Auch die Fenster sind schon eingesetzt worden. So kann sich bereits jeder ein Bild unseres künftigen Gemeinde-Hauses machen. Im vorderen Teil des teils unterkellerten Gebäudes befinden sich die Amträumlichkeiten, im hinteren Teil ist der neue Begegnungssaal. Dieser steht hinkünftig nicht nur für Sitzungen, Trauungen und Vorträge bereit, sondern kann auch für alle Veranstaltungen, die mit dem Pfarrleben zusammenhängen, genutzt werden. Nördlich angrenzend an das Gemeindeamt und den Pfarrhof wird eine Parkanlage errichtet, die für alle Gemeindebewohner und Gäste da ist. Mehr Informationen gibt es auf den Seiten 2 und 3.





Bürgermeisterin  
Barbara Walch

**WAS MICH  
BEWEGT**

„Der beste Weg sich selbst eine Freude zu machen, ist zu versuchen, anderen Freude zu bereiten!“ Dieser Spruch trifft für mich persönlich auf die Umsetzung des Neubaus unseres Gemeindeamts zu. Die Entscheidung, diesen Bau in durchaus wirtschaftlich durchwachsenen Zeiten umzusetzen, war wohlweislich überlegt. Jetzt, nachdem einige Monate Bauzeit vergangen sind, die Formen der neuen Gebäude gut sichtbar und das Rauminnen immer mehr greifbar werden, wächst die Freude von Tag zu Tag.

Das Amtsgebäude wird nicht nur ein toller neuer Arbeitsplatz für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde, sondern auch eine Anlaufstelle für die Wundschuher Bevölkerung, ein Begegnungsplatz und eine Kommunikationszone mit Wohlühlcharakter. Die neuen, ansprechenden Räumlichkeiten bieten den Bürgerinnen und Bürgern während des Parteienverkehrs eine angenehme Atmosphäre.

Trauungen werden im neuen Sitzungssaal in einem sehr stimmungsvollen Ambiente gefeiert werden können. Die bauliche Verbindung zum Pfarrhof stellt eine optimale Voraussetzung für die Mehrfachnutzung des Sitzungssaals für pfarrliche Veranstaltungen dar. Die Formensprache des Gebäudes fügt sich durch das Satteldach ideal in die bestehende Umgebung ein und wird das Ortsbild in einer Mischung aus Tradition und Moderne prägen. Mit der Photovoltaik-Anlage am Saalgebäude sowie der Nutzung des ESV-Hallendachs für Photovoltaik wurde auch für die eigene Stromversorgung gesorgt. Die nördlich der neuen Gebäude geplante Parkanlage rund um das alte Sigerl-Haus soll eine Grünzone mit Wegen und Rastmöglichkeiten werden.

Somit wird im Zentrum von Wundschuh ein weiterer Schritt an qualitativer Aufwertung getan und es tut gut zu wissen, dass viele Wundschuherinnen und Wundschuher nach immer wiederkehrenden Rückmeldungen genau dieser Meinung sind und sich ebenfalls sehr auf UNSER neues Gemeindeamt freuen. Weiterhin im vollen Bemühen um eine gute Entwicklung unserer Gemeinde grüße ich herzlichst, Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch.

# Gemeindeamt mit vielen Orten

**Rund um das neue Gemeindeamt sowie im Innenbereich entstehen gleich mehrere Begegnungszonen sowie eine schöne Parkanlage. Ökologische Baustoffe, erneuerbare Energie und Regionalität spielen beim neuen Gemeindeamt eine wichtige Rolle.**

Der große Baukran neben der Pfarrkirche ist schon wieder abgebaut, das Dach des neuen Gemeindeamtes mit den roten Ziegeln eingedeckt. Bis zur Gleichfeier, zu der nicht nur die am Bau tätigen Firmen, sondern auch die Gemeinderäte, Gemeindegemitarbeiter und direkten Anrainer eingeladen waren, gab es fast jeden Tag etwas Neues zu sehen. In der Zwischenzeit sind auch schon die Fenster eingesetzt und nun beginnen die Innenarbeiten.

Im Laufe des nächsten Jahres wird das Gemeindeamt fertig sein und bezogen werden können. „Und natürlich wird es dann eine offizielle Eröffnung samt einem Tag der offenen Tür geben, zu dem wir die gesamte Gemeindebevölkerung einladen werden!“, blickt Bürgermeisterin Barbara Walch nach vor.

Von der Bevölkerung wurde wohlwollend festgestellt, dass das um einige Meter nach Norden versetzte Haus die Pfarrkirche nun viel besser zur Geltung kommen lässt. Auch die Aufteilung auf zwei langgezogene Baukörper mit Satteldach wird als harmonische Lösung für das Ortsbild wahrgenommen. Im zweistöckigen Hauptgebäude befinden sich die Amträumlichkeiten (Parteienverkehr, Bauamt, Buchhaltung, Standesamt, Bürgermeisterin-Zimmer, Besprechungsraum, Teeküche, Wartezonen, Selbstbedienungszone, WC). Das anschließende Gebäude beherbergt den bis zum Dachstuhl offenen Begegnungssaal samt einer Terrasse.

Bei der Verwendung der Baumaterialien wurde auf den Einsatz von Ziegel und Holz großer Wert gelegt. Auf dem Dach wird eine 10 kWp-Photovoltaikanlage angebracht, die zusammen mit dem Sonnenstromkraftwerk (40 kWp) auf dem Dach der ESV-Halle das neue Gemeindeamt mit Strom versorgt. Die Heizung erfolgt durch den Anschluss an das Nahwärmenetz der bäuerlichen Wärmeliefergenossenschaft. Somit wird dem Umweltschutz und der Regionalität Rechnung getragen.

Durch den Bau des neuen Gemeindeamtes entstehen gleich mehrere Begegnungszonen. Die erste befindet sich vor dem



Zwischen dem Pfarrhof und dem neuen Gemeindeamt befindet sich der Haupteingang ins Gemeindeamt. Die Fenster im Obergeschoss sind bereits eingebaut.



Der Sitzungssaal bietet Platz für größere Besprechungen sowie Trauungen und steht auch der Pfarre für Veranstaltungen zur Verfügung. Eine großzügige Glasfront mit Schiebetüre und Terrasse bietet einen schönen Ausblick auf den zukünftigen Park.



# für Begegnungen

Gasthaus Kirchenwirt, die zweite vor dem Haupteingang und die dritte auf der Nordseite des Gemeindeamts und Pfarrhofes. Hier wird auch eine Parkanlage entstehen, die viele Gelegenheiten zum Spazieren, Ausruhen und Miteinander-Reden geben soll. Natürlich ist auch der Sitzungssaal künftig eine wunderschöne Begegnungszone. Hier

werden auch standesamtliche Trauungen und Veranstaltungen, die das pfarrliche Leben bereichern, stattfinden.

Während der Bauphase wird die Gemeinde Wundschuh bei den einzelnen Arbeitsschritten vom Architektenbüro FWB aus Hausmannstätten begleitet. Wöchentlich finden Baubesprechungen statt.

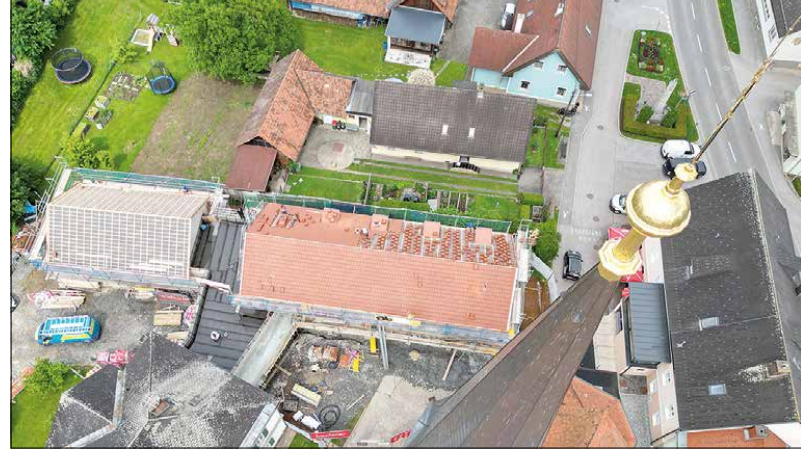


Im Foyer wurde eine Verbindung in den Pfarrhof geschaffen. Rechts von der Stiege befindet sich ein barrierefreies WC.



Ein Blick vom Foyer in den zukünftigen Bürgerservicebereich. Eine Schiebetür trennt diesen Bereich vom Foyer.

**STROM VOM ESV-HALLENDACH AUCH FÜR DAS GEMEINDEAMT.** ESV-Obmann Gemeinderat Heinz Strommer und Vizebürgermeister Karl Scherz haben sich dafür eingesetzt, dass das ganze südseitige Dach der ESV-Halle „Halle für alle“ mit PV-Paneeelen versehen worden ist. Die Leistung dieses Sonnenkraftwerks beträgt 40 kWp. Der hier produzierte Strom wird nicht nur für die ESV-Halle, sondern vor allem für das neue Gemeindeamt verwendet. Dafür wurde eine eigene Versorgungsleitung gegraben.



Auf dieser Aufnahme ist die neu geschaffene Verbindung vom Gemeindeamt zum Pfarrhof sehr schön zu sehen.



Am 4. Mai fand die Gleichfeier statt, zu der die beteiligten Firmen sowie die Anrainer und Gemeinderäte eingeladen waren.



Auf der Hinterseite des Sitzungssaals sind ein Lagerraum für die Pfarre sowie eine Nische für das Notstromaggregat situiert.



# Gemeinde errichtet große Photovoltaikanlage



Auf einem bereits vor Jahren gewidmeten Gewerbegrund nördlich der Pulverturmwegbrücke auf der Ost-Seite der Autobahn erfolgte die Bauverhandlung für ein neues gewerbliches Objekt. Entlang der neuen

Begleitstraße, die von ÖBB und Cargo Center Nord errichtet wurde, soll von dem Unternehmen CCG Nord Projektentwicklungs GmbH & Co KG eine Lagerhalle für die Nutzung durch die Firma LIDL errichtet werden.

Dafür hatte der Gemeinderat einen Bebauungsplan beschlossen. So konnte sichergestellt werden, dass sich die Halle gut in das Landschaftsbild einfügt. Sogar ein Ortsbildsachverständiger wurde für die Umsetzung dieses Projektes herangezogen. So wurden mittels Bebauungsplan Fassadenbegrünungen und Holzfassaden vorgegeben. Weiters gibt es ein ökologisches Begleitkonzept, das unter anderem die Bepflanzung rund um das Gebäude regelt. Auch die Dachflächen der neuen Betriebsanlage werden nachhaltig genutzt – zum einen durch extensive Begrünung, was das Abfließen von Oberflächenwasser verzögert, zum anderen durch die großflächige Anbringung von Photovoltaikanlagen. Gerade in diesem Punkt ist der Gemeinde Wundschuh Großes gelungen. Seitdem Bauwerber und Grundbesitzer in dieser An-

gelegenheit das erste Mal den Kontakt zur Gemeinde Wundschuh gesucht haben, fanden unzählige Gespräche statt. Das Ergebnis, das die Gemeinde Wundschuh dabei erzielen konnte, ist einmalig. Die Gemeinde Wundschuh kann auf einem Viertel der Lagerhallenfläche eine riesengroße PV-Anlage für ihre eigene Nutzung errichten. Die Gesamtleistung dieser Gemeinde-PV-Anlage liegt bei 800 kWp. Dazu wird der Gemeinde Wundschuh direkt neben dem Gebäude ein eigener Transformator zur Einspeisung des produzierten Sonnenstroms zur Verfügung gestellt.

„Für die Zukunft bieten sich der Gemeinde Wundschuh bei der Nutzung des Stroms bedeutende Möglichkeiten“, ist Vizebürgermeister Karl Scherz überzeugt und denkt an eine eigene Energiegemeinschaft.



Das Ortsbild ist besonders wichtig. So sind beim neuen Lidl-Logistikzentrum Holzfassaden und Fassadenbegrünungen vorgesehen.

## BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 30. März 2023 und 1. Juni 2023 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

- Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2022. Bürgermeisterin Barbara Walch erläutert den Inhalt sowie die Zahlen des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2022 (Finanzierungs- und Ergebnishaushalt).
- Jahresabschluss und Steuererklärung für 2021 der Gemeinde Wundschuh OI-KG.
- Vereinbarungen mit den Familien Kölbl und Nager betreffend Grundstückserwerb für die Optimierung Kreuzung Schachenwaldweg/Großsulzer Straße. Das Verkehrsprojekt wurde vom Verkehrsplaner Erich Pilz erstellt.
- Darlehen für den Neubau des Gemeindeamtes. Das Darlehen wurde bei der Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof aufgenommen.
- Beratungen und Beschlussfassung über die 46. Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.0, VF 4.46 „Schachenwaldweg“.
- Ferialjobaktion 2023. Für Wundschuher Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr wird wieder eine Ferialjobaktion durchgeführt. Diese erfolgt in zwei Blöcken (10. Juli bis 21. Juli beziehungsweise 24. Juli bis 4. August).
- Vereinbarung und Dienstbarkeitsvertrag mit der CCG Nord Projektentwicklung GmbH & Co KG über die Pacht einer Dachfläche für die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Durch intensive Verhandlungen ist es gelungen, eine Dachfläche auf dem neuen Logistikzentrum der Firma Lidl zu pachten. Auf der Dach-



# Jetzt rasch anmelden und Geld sparen Warum Glasfaser?

Die Energie Steiermark investiert 2,8 Millionen Euro in den Glasfaser-Netz-Ausbau in der Gemeinde Wundschuh. Dabei setzt sie auf FTTH – fiber to the home. Glasfaserkabel werden ohne Unterbrechung durch andere Materialien oder Technologien bis in das Gebäude verlegt. Anders als bei 5G oder VDSL gelangen bei FTTH die Daten direkt über die Glasfaserkabel bis zum Endgerät des Kunden. Diese Methode bietet 100 Prozent Zukunftssicherheit, weil die erreichbaren Bandbreiten nahezu unbegrenzt sind.

Kurzentschlossene haben noch bis 8. Juli 2023 die Möglichkeit, sich einen günstigen Anschluss an die Glasfaserleitung mittels Anmeldung zu sichern. Nur 300 Euro kostet

die Anmeldung zum Bonus-Anschluss. Bei dieser Variante wird der Glasfaser-Anschluss innerhalb von acht Wochen nach Fertigstellung aktiviert.

Sollte sich jemand erst später für einen Anschluss entscheiden, erhöhen sich die Anschlusskosten um ein Vielfaches. Darum ist es auf jeden Fall sinnvoll, bereits jetzt Vorsorge zur Aufschließung des Wohnobjekts zu treffen. Dies betrifft auch Grundstücke, die erst bebaut werden sollen. So günstig wie jetzt erhält man diese Anschlussmöglichkeit nicht mehr und erzielt damit eine wesentliche Aufwertung des Hauses oder der Wohnung.

Die Leitungsführung entlang der Straßen wird nach einer Detailplanung umgesetzt werden. Nahezu jeder Haushalt

hat die Möglichkeit für einen Anschluss an der Grundgrenze (ähnlich wie bei Kanal- oder Wasseranschlüssen). Die Mithilfe zur Leitungsweiterführung in die Wohnobjekte ist seitens der Gemeinde Wundschuh gegeben. Hier wird es individuelle Lösungen geben. Bei der Findung dieser sind die Energie Steiermark sowie die Gemeinde Wundschuh selbstverständlich behilflich.

Jedenfalls sollten sich am Anschluss interessierte Personen die noch ausstehenden Informationen entweder im Gemeindeamt unter 03135 52268 oder bei der Energie Steiermark direkt einholen: per Telefon 0800 102808, auf der Homepage unter [www.e-breitband.at](http://www.e-breitband.at) oder per E-mail an die Adresse [glasfaser@e-steiermark.com](mailto:glasfaser@e-steiermark.com)



*Gemeinderat Georg Rath, Gemeinkassierin Birgit Stöger-Mitterecker, Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz setzen sich für den Glasfaserausbau ein.*

- Home-Office und digitale Zusammenarbeit in Schule und Studium sind aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken. Das bedeutet: Videokonferenzen, Dokumente teilen oder große Datenmengen aus der Cloud herunterladen oder ins Firmennetz stellen. In der Freizeit werden viele Stunden mit Online-Gaming, Streamen und Youtube verbracht. Das alles erfordert eine schnelle und unterbrechungsfreie Internetverbindung. Bewährte Technik wie Kupfer-Telefonkabel und bestehende Mobilfunk-Lösungen können mit dieser Entwicklung nicht Schritt halten.

- Die Gemeinde Wundschuh strebt daher in Kooperation mit der Energie Steiermark an, ein großflächiges Glasfasernetz zu errichten und für den Datenübertragungsbedarf der Zukunft vorzusorgen. Mit der Energie Steiermark kommt eine gigabit-fähige Glasfaserleitung direkt bis in jedes Haus und jeden Betrieb. Das ermöglicht moderne Breitband-Datenübertragung mit garantierten Bandbreiten für Download und Upload. Glasfaser-Internet ist ideal für alle Internetanwendungen, auch auf mehreren Geräten gleichzeitig.

fläche kann eine Photovoltaik-Anlage im Ausmaß von etwa 800 kWp errichtet werden.

- Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Kalvarienberg West“.
- Verrechnung von Gastbeiträgen an Gemeinden für gemeindefremde Kinder im Pfarrkindergarten Wundschuh. Für gemeindefremde Kinder wird ab dem Betreuungsjahr 2023/2024 ein Kostenbeitrag für den Besuch des Pfarrkindergartens von der jeweiligen Wohnsitzgemeinde eingehoben.
- Errichtung einer Bushaltestelle im Bereich Gewerbepark für die Linie L635. Im Bereich der Firmen Englmaier bzw. Kühne und Nagel wird diese Bushaltestelle errichtet.
- Sanierung der Ballfanganlagen am Sportplatz auf der Nord- und Südseite.

- Angelobung des neuen Gemeinderats der ÖVP sowie Nachbesetzung der Ausschüsse. Aufgrund des Ausscheidens von ÖVP-Gemeinderat Hannes Schöpfer wird Juliane Leber als neue ÖVP-Gemeinderätin angelobt. Juliane Leber wohnt in Forst im Kaiserwaldweg. Als Gemeinderätin wurde sie in den Rechnungsprüfungsausschuss und den Raumplanungsausschuss gewählt. Im Müll- und Umweltausschuss sowie im Sportausschuss wurde Juliane Leber als Ersatzmitglied gewählt.



*Juliane Leber wurde als neue Gemeinderätin angelobt.*





**KIRCHTURM-BELEUCHTUNG.** LED-Scheinwerfer, auch LED-Fluter genannt, bieten viel Helligkeit und sind damit ideal für große Anwendungsbereiche geeignet. Sie sind auch sehr energiesparend. Drei solche LED-Fluter sorgen hinkünftig für die wirkungsvolle Beleuchtung des Wundschuher Kirchturms. Ein neuer LED-Fluter wurde bereits auf dem Dach des Pfarrhofes angebracht. Die beiden anderen sollen hinkünftig auf dem Dach des neuen Gemeindeamts und auf dem Dach des Hauses Kalvarienbergstraße 2 angebracht werden. Im Bild die beiden Gemeindemitarbeiter Michael Kainz und Kevin Schullatz mit Herrn Wolfgang Sapotnik von der Firma Stromline.



**ROTES KREUZ.** Bei der Bezirksversammlung des Roten Kreuzes in Peggau gaben Bezirksstellenleiter Günter Pichlbauer und Bezirksgeschäftsführer Markus Schobel Einblick in die Arbeit im vergangenen Jahr. Das Rote Kreuz wurde zu fast 70.000 Einsätzen gerufen. Über 700 ausgebildete Sanitäter standen größtenteils ehrenamtlich im Einsatz. Nach zehnjähriger Tätigkeit an der Spitze legte Günter Pichlbauer sein Amt zurück. Sein Nachfolger ist Johannes Weinrauch. Im Bild (von links) Rotes Kreuz-Mitarbeiter Peter Rabold aus Wundschuh, der scheidende Bezirksstellenleiter Günter Pichlbauer mit Nachfolger Johannes Weinrauch und Bürgermeisterin Barbara Walch.

## Anschluss an Bus und Bahn

Schon im Sommer soll der öffentliche Verkehr im Süden von Graz mit vielen neuen Angeboten wesentlich attraktiver gestaltet werden. Dazu zählt zum Beispiel die neue Linie 690. Sie ist die südlichste der neu eingeführten tangentialen Ost-West-Verbindungen und führt vom Bahnhof Werndorf über Wundschuh und Steindorf nach Zwaring. Von Montag bis Freitag wird von 6 bis 8 Uhr halbstündlich ein RegioBus geboten, zwischen 15 und 19 Uhr

wird ein Stundentakt gefahren. Die Linie 681 verkehrt auf der Strecke Graz – Seiersberg-Pirka – Premstätten – Bierbaum – Laa – Zettling – Wundschuh und neu über das CargoCenter bis Werndorf (Linie 681). Neben diesen und weiteren bedeutenden Angebotsweiterungen werden auch einige Bushaltestellen neu errichtet. Davon befinden sich zwei im Logistic Center Grazerfeld. Am Kalvarienberg ist eine neue Bushaltestelle geplant, ebenso an der Hauptstraße.



Vizebürgermeister Karl Scherz zeigt, wo in Zukunft am Kalvarienberg eine Bushaltestelle eingerichtet werden soll.

## Besuch im Ressourcenpark

Das Entsorgen von Müll ist eine wichtige Angelegenheit. Richtig getrennt, entstehen aus Abfällen Wertstoffe, die von den Entsorgern und Verwertern entsprechend wiederverwendet werden.

In Wundschuh werden zur Zeit Restmüll, Papier, Leichtstoffe sowie Bioabfälle, Glas, Metall und Strauchschnitt entsorgt. Zweimal im Jahr erfolgt die Sondermüll- und Sperrmüllsammung. Um das Entsorgen dieser Wertstoffe das ganze Jahr über

zu gewährleisten, denkt der Abfallwirtschaftsverband einen Bau eines Ressourcenparks an, bei dem rund 80 Fraktionen getrennt gesammelt werden.

Um sich von den Vorteilen dieser Entsorgungsvariante zu informieren, haben Gemeinderäte sowie Mitarbeiter der Gemeinde Wundschuh an einer Exkursion des Abfallwirtschaftsverbands Graz-Umgebung teilgenommen und unter anderem den Ressourcenparks in Gralla besichtigt.



Gemeinderäte und Mitarbeiter der Gemeinde Wundschuh besichtigen bei einer Exkursion den Ressourcenpark in Gralla.





**BUNDESMINISTERIN IN WUNDSCHUH.** Ausgehend von einem Projekt des Österreichischen Integrations Fonds wurde die Ministerin für Integration, Susanne Raab, nach Wundschuh zur Niederlassung Lidl geladen. Dort wurde das Format Karriereplattform vorgestellt, bei welchem ukrainische Vertriebene sowie subsidiär Schutzberechtigte mit Unternehmen mit erhöhtem Personalbedarf vernetzt werden. Ziel ist es, die aus der Ukraine vertriebenen Menschen einer Erwerbstätigkeit zuzuführen, idealerweise bei Firmen, die einen Arbeitsbereich bieten, in dem die Sprachbarriere nicht entscheidend für die Durchführung von Tätigkeiten ist.



**NEUE KREUZUNG.** Die Einmündung des Schachenwaldwegs, wo sich seit einigen Jahren auch eine Hundeschule befindet, in die Großsulzer Straße zählt zu einer unfallträchtigen Kreuzung. Die Gemeinde Wundschuh gestaltet diese Kreuzung neu. Noch in diesem Sommer soll die Ein- und Ausfahrt in einem rechten Winkel zur Landesstraße erfolgen. Vizebürgermeister Karl Scherz (im Bild mit GK Birgit Stöger-Mitterecker und GR Georg Rath) dankt den Grundbesitzern Franz Valentin Kölbl und seiner Mutter Elfriede für die kooperative Zusammenarbeit bei der Neugestaltung, Dank gilt auch der Familie Nager für die Zusammenarbeit.

## Pilgerstab als Geschenk bei der Leonhard-Wallfahrt

Alljährlich führt die Gemeinde Wundschuh am 30. April die Leonhard-Wallfahrt durch. Die Geschichte dieser Wallfahrt reicht ins 18. Jahrhundert zurück. Heuer nahmen wieder rund 20 Männer und Frauen an dieser Wallfahrt teil. Sie begann mit einer von Edeltraud Krispel in der Pfarrkirche Graz-St. Leonhard gehaltenen Morgenandacht. Dabei wurde Wallfahrt-Organisator Karl Brodschneider von Bürgermeisterin Barbara Walch ordentlich überrascht

und bekam einen von Familie Pettinger gestalteten Pilgerstab überreicht. Nach der Morgenandacht waren alle zu einem Frühstück eingeladen. Dann ging es Rosenkranz-betend durch den Leechwald Richtung Basilika Mariatrost. Vorbeter war Franz Fleischhacker. In Mariatrost feierten die Wundschuher mit der dortigen Pfarrgemeinde den Sonntagsgottesdienst mit. Anschließend gab es vor der wunderschönen Kirche das traditionelle Gruppenfoto.

*Karl Brodschneider ist langjähriger Organisator der Leonhard-Wallfahrt und bekam einen Pilgerstab überreicht.*



Am 30. April dieses Jahres fand wieder die beliebte Leonhard-Wallfahrt statt. Die Geschichte dieser Wallfahrt reicht ins 18. Jahrhundert zurück. Heuer nahmen wieder rund 20 Männer und Frauen an dieser von Altbürgermeister Karl Brodschneider organisierten Wallfahrt teil.





**RUNDER GEBURTSTAG VON MICHAEL KAINZ.** Seit dem Jahr 2007 ist Michael Kainz Mitarbeiter im Wundschuher Gemeinde-Team, seit dem Jahr 2022 ist er auch Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh. Seit Mai heurigen Jahres ist er vierzig. Unter den vielen Gratulanten, die mit ihm und seiner Gattin Verena in der ESV-Halle feierten, waren auch Vizebürgermeister Karl Scherz, Bürgermeisterin Barbara Walch und Altbürgermeister Karl Brodschneider. Sie alle dankten dem Jubilar für seine großartige Arbeit in der Gemeinde und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.

**KORALMBAHN.** Die Rohbau fertigstellung und der Beginn der bahn-technischen Ausrüstung beim letzten großen Abschnitt der Koralmbahn in der Steiermark zwischen Feldkirchen und Weitendorf nahm die ÖBB zum Anlass, um unter anderem die Bürgermeister der an die Koralmbahn anrainenden Gemeinden zur Besichtigung der Trasse und vor allem des Tunnelportals in Feldkirchen einzuladen. Am Bild die Bürgermeister Karl Kowald (Wildon), Willibald Rohrer (Werndorf) und Erich Gosch (Feldkirchen) mit Bürgermeisterin Barbara Walch aus Wundschuh.

## Fronleichnamsprozession

Die Fronleichnamsprozession findet abwechselnd einmal in Wundschuh und einmal in Premstätten statt. Heuer war sie wieder in Wundschuh. Nach der Hl. Messe zog die Schar der Gläubigen durch den Ort. Voran schritten der Kreuzträger, der Musikverein sowie die Mitglieder der Kameradschaftsbund-Ortsverbände aus Wundschuh, Werndorf und Premstätten. Dann folgten die Kinder und Ministranten. Pfarrer Claudiu Budau hielt die Monstranz unter dem sogenannten „Himmel“. Dahinter kamen die Mitglieder des Kirchenchors und Funktionäre der Pfarre und der

Gemeinde sowie die Männer und Frauen. Die erste Station war beim Bildstock gegenüber dem Rüsthaus. Die zweite Station war auf dem Feldweg zwischen dem Bauernhof Strohrigl und den Wohnhäusern Kainz, Reicher und Czerny. Die dritte Station befand sich neben der Mariensäule. Die vierte Station wurde erstmals in die Pfarrkirche verlegt. So war auch vorgesorgt, dass alle Gläubigen wieder zurück in die Kirche kamen, wo zum Abschluss „Großer Gott, wir loben dich“ gesungen wurde. Anschließend fanden sich die Kameraden des ÖKB im Gasthaus Kirchenwirt ein.

## Hochwasserschutz

Der Klimawandel zeigt sich auch durch die immer mehr werdenden Starkregen. Am 6. Juni 2023 war unsere Gemeinde wieder von einem heftigen Unwetter betroffen. Binnen kürzester Zeit fielen rund um die Ortschaft Wundschuh 60 Liter pro Quadratmeter. Dabei zeigte es sich, dass die von der Gemeinde in den vergangenen Jahren begonnenen Hochwasserschutzmaßnahmen funktionieren und schwere Schäden verhindern. Zwar stand die Großsulzer Straße an zwei Stellen unter Wasser. Auch am Hauptplatz und am Sportplatz bildeten sich Wasserseen, doch schon kurze Zeit spä-

ter war das Wasser weg. Infolge der neuen Drosselung bei den Einläufen am Sportplatz gab es keine Überschwemmung unterhalb der ESV-Halle. Durch die Baumaßnahmen beim Stiegenabgang zur ÖKB-Schießanlage gab es auch hier keine Schäden mehr. „Schon während des Unwetters bin ich zu den kritischen Punkten gefahren und war froh, dass wir von der Gemeinde in den letzten Jahren zusammen mit dem Abwasserverband schon viele Maßnahmen gesetzt haben, die – wie sich jetzt gezeigt hat – alle bestens funktionierten“, freut sich Vizebürgermeister Karl Scherz.



Zwischen dem Gemeindeamt und dem Kirchenwirt zog die Prozession am Kriegerdenkmal vorbei und gelangte auf die Landesstraße. Von hier ging es weiter Richtung Bildstock beim Rüsthaus.

Vizebürgermeister Karl Scherz kontrollierte schon während des Unwetters am 6. Juni die Hochwasserschutzmaßnahmen und zeigt, wie hoch das Wasser vor der ÖKB-Schießanlage gestanden ist.





**GARTENLUST.** Vom 18. bis 21. Mai fand die Ausstellung „Gartenlust“ auf dem wunderschönen Neuschloß-Gelände statt. Tausende Menschen aus allen Bezirken der Steiermark und auch aus anderen Bundesländern stürmten diese Schau und waren vom Angebot der 130 Aussteller (Pflanzenstände, Handwerk, Kunst u.a.m.) sehr angetan. Auch die Wundschuher Gärtner-Familie Kölbl war bei der „Gartenlust“ vertreten. Die Veranstaltung soll auch im nächsten Jahr wieder in Wundschuh stattfinden, ließ der Organisator die Verantwortlichen in der Gemeinde bereits wissen.



**SPENDE FÜR OSTERKREUZ.** Die renovierungsbedürftigen Osterkreuze wurden heuer von einem motivierten Landjugend-Team in Angriff genommen und einer grundlegenden Renovierung unterzogen. In mehreren hundert Arbeitsstunden wurden die Holzteile bei den Kreuzen ausgetauscht und die Beleuchtung an die stromsparende LED-Technologie angepasst. Das Ansuchen der Landjugend um finanzielle Unterstützung wurde von der Gemeinde positiv behandelt und so konnte die Renovierung der Osterkreuze mit einem Betrag von 1000 Euro unterstützt werden.

## Abwasserverband beging Jubiläum

Seine 100. Mitgliederversammlung beging der Abwasserverband Grazerfeld dort, wo er vor 50 Jahren die Gründungsversammlung abgehalten hatte, nämlich in Feldkirchen bei Graz. Wundschuh ist eines der 14 Mitglieder des Verbandes. Davon ist ein Mitglied keine Kommune, sondern eine Großfirma, nämlich die Firma Allnex in Werndorf. Der Abwasserverband Grazerfeld ist nach jenem der Landeshauptstadt Graz der größte seiner Art in der Steiermark. Obmann ist Bürgermeister Willibald Rohrer aus Werndorf, Geschäftsführer Michael Lechner.

Das Verbandsgebiet umfasst das Grazer Feld rechts und links der Mur und zwar die Gemeinden Feldkirchen bei Graz, Fernitz-Mellach, Gössendorf, Raaba-Grambach, Hausmannstätten, Kalsdorf bei Graz, Seiersberg-Pirka, St. Georgen an der Stiefing, Premstätten, Vasoldsberg, Werndorf, Wildon und Wundschuh (Mitglied seit 1980). Die Entsorgungsfläche beträgt 210 Quadratkilometer. In den 50 Jahren seines Bestehens hat der Verband in die Errichtung des 1040 Kilometer langen Kanalnetzes, in Pumpstationen und in die Abwasserreinigungsanlage für 120.000 Einwohnergleichwerte

in Wildon rund 202 Millionen Euro investiert. Aktuelle Projekte sind der digitale Leitungskataster, das Fernwirkssystem für die Pumpstationen sowie die Errichtung des 19 Kilometer langen Verbandssammlers im Zuge des Koralmbahnbaus.

Bei der Mitgliederversammlung, an der von der Gemeinde Wundschuh auch Abwasserverband-Vorstandsmitglied Vizebürgermeister Karl Scherz, Bürgermeisterin Barbara Walch, Kassaprüferin Anneliese Kickmaier, Altbürgermeister Karl Brodschneider und der Ponigler Mario Kermautz als Leiter der Prozesstechnologie bei All-

nex Austria GmbH eingeladen waren, wurden auch weitere wichtige Verbandsdaten mitgeteilt. So gibt es im gesamten Verbandsgebiet insgesamt 21.800 Hausanschlusschächte, 10 Regenwasser-Rückhaltebecken, 210 Ortsnetzpumpwerke, 17 Verbandspumpwerke, 29 Regenwasserpumpwerke, 47 Kleinhebwerke, 72 Kleinpumpwerke sowie 5 Sonderbauwerke. Der Anschlussgrad im Verbandsgebiet beträgt 99 Prozent. Die Festveranstaltung anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Abwasserverbandes Grazerfeld fand Ende Juni auf dem Firmengelände in Wildon statt.



Altbürgermeister Karl Brodschneider, Bürgermeisterin Barbara Walch, Kassaprüferin Anneliese Kickmaier, Verbandsobmann Willi Rohrer, Mario Kermautz, Leiter der Prozesstechnologie bei Allnex Austria GmbH, sowie Vizebürgermeister Karl Scherz und Geschäftsführer des Abwasserverbandes Grazerfeld Michael Lechner bei der Jubiläumsversammlung.





Texte in Mundart und  
Umgangssprache von Heinz Reinisch

## IS MA OLLS UNTAKUMMAN

### wos a schteira tuat waunna ned oawat

wirtshaus gehen und koartnschpüln  
keglscheibn oder eisstockschiassn  
jodln und gschtanzn singan  
musi schpüln und polka taunzn  
schuachplattln und haglziagn  
öllbougnschtemman und fingadruckn  
jagern und fischn  
dirndl liabn buam liabn  
vül essn fest trinken laung feian  
bis er wieder oawatn geht

### schneckenreim

die rotn schneckn san a plog  
werdn immer mehr vo tog zu tog  
kaum hobns a bissel wärme gschpiad  
kumman sie schon aunmarschiert  
fressn olls sogoar die bohnen  
es gibt ka pflaunzn de sie vaschonen  
wos bleibt dir übrig muassts bekämpfn  
und ihre zohl gewoltig dämpfn  
mia tuan des ned mit dem blauen gift  
wal des ned nur die schneckn trifft  
mia zwickns o mit ana schea  
hundert am tog a maunchmol mehr  
i frog mi nur wer frisst denn bloß  
die schtickln de i liegn loss

### kinda beim essn

waunnt eana den tölla vullschauflst  
lossns a drittl übrig  
waunnt nur a drittl aufigibst  
valaungans nooch  
aber wer traut si scho  
so wenig aufizgebn auf an tölla  
do wird liawa weggschmissn

### bauhulz

as hulz für mein dochstuhl  
hob i mitn kober zu zweit  
in zettling im kaisawold gschlogn  
und da bauh bei dem is hulz kaft hob  
hot ma die schtämm mit seine rouss  
aufn weg aussizogn  
im winter anasiebzg is des gwesn

## Maria, Franz und Kainz

Was ist der häufigste Familienname in unserer Gemeinde? Die Antwort fällt wie jedes Jahr eindeutig aus. Der Familienname Kainz wird von 53 Gemeindebürgern und -bürgerinnen getragen. Diese Vormachtstellung wird wohl noch Jahrzehnte anhalten, denn der Vorsprung zum zweitplatzierten Familiennamen konnte ausgebaut werden. 26 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder tragen den Namen Greiner. Die Abstände dahinter sind knapp. Auf Platz drei liegt der Familienname Gödl (21) und auf Platz vier Blattl (19). Zwischen Gartler (16) sowie den knapp dahinter folgenden Namen wird es in den nächsten Jahren wohl immer wieder Platzverschiebungen geben, denn sie alle liegen sehr eng beisammen. Eine Person mehr bedeutet einen Sprung nach vorne.

Amtsleiter Herbert Greiner hat auch die häufigsten Vornamen in unserer Gemeinde ausgehoben. Hier gibt es mit Maria eine klare Führende. Insgesamt 32 Frauen und Mädchen tragen diesen Vornamen. Dahinter sind Anna (19) und Andrea (15). Der häufigste männliche Vorname ist Franz (33). Der Vorname Johann (24) hat gegenüber dem Vorjahr nun den zweiten Platz, gefolgt von Josef (23).

Laut Statistik Austria lebten am 1. Jänner 2023 insgesamt 1681 Menschen in Wundschuh. Im Vorjahr waren es 1652 Menschen. Zum gleichen Zeitpunkt zählte Werndorf 2768 (im Vorjahr 2454) Einwohner. In Premstätten waren es 6862 (im Vorjahr 6610), in Kalsdorf bei Graz 8308 (im Vorjahr 8073), in Feldkirchen bei Graz 7261 (im Vorjahr 7133), und in Dobl-Zwaring 3783 (Vorjahr 3705) Einwohner.

### männliche Vornamen

	2023		2022		2019	
	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl
Franz	1	33	1	34	1	36
Johann	2	24	3	24	2	25
Josef	3	23	2	25	2	25
Karl	4	17	4	17	4	17
Martin	4	17	4	17	4	17
Markus	6	15	6	16	6	16
Thomas	6	15	6	16	6	16
Andreas	8	14	8	14	12	12
Christian	8	14	8	14	8	15
Johannes	8	14	10	13	9	14
Daniel	11	13	10	13		
Manfred	12	12				
Michael	12	12	12	12	11	13



**RESILIENZ.** In einem weiteren kostenlosen Workshop mit dem Verein Nowa wurden von der Vortragenden Bettina Ploberger die vielen Möglichkeiten der Stärkung der Resilienz beleuchtet und aufgezeigt. Die Teilnehmerinnen waren begeistert von den Tipps und freuen sich auf die für Herbst 2023 geplante, vertiefende Workshop-Reihe zum Thema „Positive Kommunikation“.



	<b>Familiennamen</b>					
	2023		2022		2019	
	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl
Kainz	1	53	1	51	1	47
Greiner	2	26	2	25	2	25
Gödl	3	21	3	21	3	22
Blattl	4	19	4	19	4	20
Gartler	5	16	5	17	5	17
Rupp	5	16	7	15	7	16
Rath	7	15	6	16	5	17
Baier	8	14	8	14	8	14
Karner	8	14	8	14	8	14
Schöninger	8	14	8	14	8	14
Lienhart	11	13	8	14	14	12
Stampl	11	13	12	13	8	14
D'Avernas	13	12	13	12		
Krispel	13	12	13	12	14	12
Reininger	13	12	13	12	12	13
Seidler	16	11	13	12	14	12
Hubmann	16	11	17	11	14	12
Leber	16	11	17	11	18	11
Adam	17	10	19	10		
Bucher	17	10				
Eichhofer	17	10	19	10		
Kölbl	17	10	19	10	12	13
Mayer	17	10	19	10		
Scherz	17	10	19	10	18	11
Weber	17	10				
Nager	26	9	19	10		
Reicher	26	9	19	10	18	11

	<b>weibliche Vornamen</b>					
	2023		2022		2019	
	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl
Maria	1	32	1	33	1	36
Anna	2	19	2	19	2	20
Andrea	3	15	3	15	4	15
Christine	4	14	3	15	4	15
Elfriede	5	13	6	13	6	13
Anita	6	12	7	12	8	12
Martina	6	12	5	14	3	16
Renate	6	12	8	11	10	11
Silvia	6	12	8	11	8	12
Petra	10	11	12	10		
Theresia	10	11	8	11	6	13
Brigitte	12	10	8	11	10	11
Katharina	12	10	12	10	12	10

#### NACHBARBÜRGERMEISTERIN.

Dass die zwei Nachbar-Bürgermeisterinnen Barbara Walch (Wundschuh) und Waltraud Walch (Dobl-Zwaring) den gleichen Familiennamen haben und nicht miteinander verwandt sind, ist ein Zufall. Ende April beging Waltraud Walch einen runden Geburtstag und wurde dazu von ihrer Wundschuher Amtskollegin beglückwünscht.



## WIR GRATULIEREN



Sonja Weber, Ponigler Straße, berichtet: „Internationale Hundeausstellung Graz goes Schwarzl Premstätten“ und wir waren dabei! Am 18. März 2023 fand diese statt. Meine Tochter Anna und ich stellten vier Hunde in den Ring – Jugendklasse, Offene Klasse und Championklasse. Wir konnten die Konkurrenz hinter uns lassen und holten uns BOB, BOS, CACIB und Reserve CACIB und zweimal den Titel der jugendbesten Hündin beziehungsweise Rüden. Wir durften uns über ein Kompliment der Richterin freuen für vorzügliches Vorstellen der Hunde und deren Qualität! Weiter so! Am Nachmittag ging es dann mit dem Best of Breed Steinunnus Brimi und dem Jugendsieger meinem selbstgezogenen Keisaraskögr Oddur in den Ehrenring. Ein voller Erfolg! Wir holten uns von den ganzen Hunden, die der FCI Gruppe V angehören, Platz zwei und drei!“



Helfried Reimoser aus Ponigl bekam am 5. Juni 2023 in Wien von Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig eine ganz besondere Berufsauszeichnung verliehen. Vor allem in Anerkennung für seine jahrzehntelange Aufbauarbeit und Tätigkeit als Geschäftsführer des Steirischen Teichwirteverbandes wurde er mit dem Berufstitel „Ökonomierat“ ausgezeichnet. Beim Festakt in Wien wurde Helfried Reimoser auch von seiner Gattin Ria begleitet.



# Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Renate Zirngast



## Wo früher das Gemeindeamt war

Eine wechselvolle Geschichte begleitet das Anwesen der Familie Kölbl vulgo Zenz, Hauptplatz 7. Heute ist es eine weitem bekannte Gärtnerei. Im vorigen Jahrhundert war es nicht nur ein Bauernhof, sondern auch eine Tankstelle und Gemeindeamt. Neben dem Bauernhaus mit den dahinter liegenden Wirtschaftsgebäuden wurde 1904 das sogenannte „Stöckl“ gebaut. In den Wirtschaftsgebäuden waren neben dem Stall die Holzhütte und eine Werkzeugkammer. In dieser konnte Ferdinand (Nondl), Sohn von Franz und Rosa Muhr, seine verschiedenen Talente unter Beweis stellen. Er war als „Alleskönner“ bekannt. Er bewohnte den nördlichen Raum im Stöckl.

### Bürgermeister – Gemeinde-stube

In der Zeit von 1919 bis 1927 war der Landwirt Franz Muhr Bürgermeister von Wundschuh. Im großen südlich gelegenen Raum im Stöckl befand sich die Gemeindestube. Die Mutter und Tante von den „Zenzkindern“ Franz, Cäcilia und Theresia erledigten diverse Schreibarbeiten für den Bürgermeister. Es war in dieser Zeit noch üblich, dass sich die Gemeindestube direkt im Haus des Bürgermeisters befand.

Zwischen 1969 und 1973 wurde das alte Bauernhaus durch den einstöckigen Neubau ersetzt. Neben der Landwirtschaft hatte die Familie Kölbl noch Bienen. 1963 wurde eine Tankstelle eröffnet und

diese bestand bis zirka Mitte der 1970er-Jahre. Nebenbei wurde schon Gemüsebau betrieben. Nach der Schließung der Tankstelle wurde komplett auf den Gärtnereibetrieb umgestellt. 1968 kaufte Franz Kölbl die Glashäuser aus Zettling vom Betrieb Thianich. Im „Geschäftsraum“ der Tankstelle war für einige Jahre der Friseur eingemietet, bevor der Verkaufsraum für Blumen eingerichtet wurde.

Zurzeit befindet sich das Wohnhaus im Umbau. Der Verkaufsraum für die Gärtnerei siedelte in den Neubau auf dem Grundstück des ehemaligen „Pailtschlerhauses“.

Vielen Dank an meine Gesprächspartner Franz Valentin Kölbl und seine Tante Cäcilia

und seinen Onkel Eduard Kölbl. Ein großes Danke für die Bereitstellung der Fotos.

### Geschichte der Familie Kölbl

- Zenz, Wundschuh 7, Erbhof Urb. 87, Rein Land 2, Fol. 175
- 28.11.1860: Kaufvertrag 27. Februar 1849 und Ehevertrag vom 17. Mai 1860 zwischen Ferdinand und Maria Muhr, geb. Kormann
- 5. Oktober 1903: Übergabe an Franz und Rosa Muhr
- 8. März 1935: Übergabe an Franz und Theresia Kölbl
- 14. November 1963: Übergabe an Franz und Margarete Kölbl



Das Bild zeigt das Anwesen der Familie Muhr am Hauptplatz 7 Ende April 1920. Die vier darauf abgebildeten Personen sind (in der Mitte) Maria und Theresia Muhr sowie die Eltern Franz und Theresia Muhr. Am „Stöckl“ ist das Schild „Gemeindeamt Wundschuh“ erkennbar.





1963 wurde eine Tankstelle eröffnet und mehr als zehn Jahre betrieben. Im Hintergrund die Häuser Rupp, Rosenberger und Kainz.



Ein Foto aus dem Jahr 1963: Franz Kölbl mit Gattin Theresia, geborene Muhr. Sie führten 28 Jahre lang den Betrieb.



Rückseite einer Ansichtskarte, auf der Franz Muhr als Altbürgermeister angeschrieben worden ist.



Das Foto zeigt den damaligen Altbürgermeister Franz Muhr mit seinem Schwiegersohn Franz Kölbl und seinem Enkelsohn Franz.



Im sogenannten „Stöckl“ auf dem Anwesen der Familie Kölbl am Hauptplatz 7 war früher auch das Gemeindeamt Wundschuh untergebracht. Das Haus ist in seiner Form bis heute unverändert geblieben und wurde im Jahr 1904 errichtet.



# Eine besondere Schule

Die Landeskrippenbauschule in Wundschuh wurde feierlich eröffnet. Der Landesverein hat sich ein großes Ziel gesetzt: jede steirische Familie soll eine eigene Krippe haben. Landesobfrau Waltraude Lechner sprach von einem historischen Tag für den Verein der Krippenfreunde, als am 29. April in Wundschuh die Landeskrippenbauschule offiziell eröffnet wurde. Zu diesem Anlass fand sich fast der gesamte Bundesvorstand unter dem aus Tirol angereisten Obmann Klaus Gspan ein. Auch Abordnungen aus den insgesamt neun steirischen Krippenbauvereinen – von Stein an der Enns über Weißkirchen bis St. Anna am Aigen – waren zugegen. Insgesamt zählt der 1968 gegründete Landesverein über 500 Mitglieder. Davon

haben 15 im Laufe der letzten Jahrzehnte die anspruchsvolle Ausbildung zum Krippenbaumeister absolviert. In Zukunft müssen sie dafür nicht mehr in ein anderes Bundesland reisen, sondern können diese Qualifikation in Wundschuh erwerben. Die Ausbildung zum Krippenbaumeister dauert insgesamt vier Jahre.

Die Landeskrippenbauschule befindet sich in einem alten, renovierten Bauernhaus mitten auf dem Hauptplatz. Seit vier Jahren ist sie die Heimstätte des jüngsten steirischen Krippenbauvereins, der sich Krippenfreunde Kaiserwald nennt. Obmann Alois Kickmaier erinnerte an die Geschichte des Ortsvereines. Vor zehn Jahren wurde der erste Krippenbaukurs in Wundschuh

abgehalten. Vor fünf Jahren vertraute die Gemeinde das zuvor von der Familie Stiefmaier erworbene Haus dem Verein an. Seither finden hier verschiedene Krippenbau-, Korbflecht- und Ratschenbaukurse statt. Damit werden alle Generationen angesprochen. Bürgermeisterin Barbara Walch sprach sogar davon, dass in dieser Schule „Generationenarbeit“ betrieben werde. „Hier treffen Brauchtum, Tradition und Leidenschaft zusammen“, betonte Walch. Ehe der Ortsmusikverein Wundschuh die Feierstunde mit der Landeshymne schloss, nannte Landesleiterin Lechner das ehrgeizige Ziel des Landesvereins: „In jeder steirischen Familie soll es eine Krippe geben. Das ist unser großer Wunsch!“



Alois Kickmaier (links) und Schulleiter Fritz Marx mit den Ehrengästen bei der Eröffnung der Landeskrippenbauschule.



Seit vier Jahren werden von den Krippenfreunden Kaiserwald im Brauchtumshaus wunderschöne Krippen gebaut.

## VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

**STEIRISCHER PANTHER.** Erstmals verlieh Landeshauptmann Waltraud Klasnic an erfolgreiche steirische Blasmusikkapellen den „Steirischen Panther“. Auch die Wundschuher Musikkapelle unter der Leitung von Obmann Adalbert Reiningner und Kapellmeister Josef Zirngast wurde mit diesem aus Sölker Kristallmarmor hergestellten Pokal geehrt.

**BUNDESPRÄSIDENTENWAHL.** Insgesamt 1055 Wundschuherinnen und Wundschuher waren bei der Bundespräsidentenwahl stimmberechtigt. Im Turnsaal der Volksschule war das Wahllokal eingerichtet. Es wurden 809 Stimmen abgegeben. Davon waren 783 gültig. Auf Thomas Klestil entfielen 623 Stimmen. Die weiteren Stimmen verteilten sich wie folgt: 53 Knoll, 50 Lugner, 44 Schmidt und 13 Novak.

**FUSSBALLMEISTER.** Erstmals in seiner Vereinsgeschichte wurde der Grazer Fußballklub SK Puntigamer Sturm Meister in der österreichischen Bundesliga. Grund genug für die große Sturm-Anhängerschaft in unserer Gemeinde, eine Meisterfeier zu veranstalten. Die beiden Hauptorganisatoren Heinz Kölbl und Fritz Martschitsch konnten dazu viele Sturm-Fans begrüßen.

**KANADA-REISE.** Die vier Wundschuher Johann Lienhart, Karl Brodtschneider, Franz Kölbl und Franz Brumen nahmen an einer von der Lagerhausgenossenschaft Graz-Land organisierten landwirtschaftlichen Studienreise nach Kanada teil.

**KATHOLISCHE FRAUBEWEGUNG.** Die Katholische Frauenbewegung Wundschuh beging ihr zehnjähriges Bestehen und hat mit Irmgard Orthofer aus Gradenfeld eine neue Leiterin. Sie löste in dieser Funktion Herta Rupp aus Wundschuh ab.

**CHRONIK.** Frieda Szkottniczky aus Gradenfeld starb im 83. Lebensjahr. Vinzenz Rupp aus Wundschuh verschied im 73. Lebensjahr. Theresia Leinholz aus Wundschuh musste schon im 63. Lebensjahr von dieser Welt Abschied nehmen. Friederike Zwetko aus Wundschuh starb im 88. Lebensjahr, Margareta Schauer aus Gradenfeld verschied im 67. Lebensjahr.

**GEMEINDEZEITUNG.** Beim von der Steirischen Volkspartei ausgeschriebenem Gemeindezeitung-Wettbewerb wurde die Wundschuher Gemeindezeitung als sechstbeste Zeitung im Land bewertet. Die Siegerehrung fand in Graz statt.





# Viele machten beim Frühjahrsputz mit

Alljährlich wird die Wundschuher Bevölkerung zur Mithilfe beim Steirischen Frühjahrsputz aufgerufen – und viele helfende Hände folgten dieser Einladung. So auch am Samstag, 1. April 2023, als rund 70 junge und junggebliebene Wundschuherinnen und Wundschuher sich vor dem Rüsthaus einfanden, um – zugeteilt in Gruppen – die Gebiete entlang

unserer Straßen nach achtlos weggeworfenem Müll zu durchforsten. Nach getaner Arbeit wunderten sich alle Mit-helfenden erneut darüber, dass solch große Mengen an Abfall gesammelt werden konnten. Ein intensiver Aufruf richtet sich an die „Wegwerfer“, künftig die zur Entsorgung bereitstehenden Mülleimer und -entsorgungsanlagen zu verwenden.

Die Müllentsorgung mittels Wurfes aus dem Autofenster sollte der Vergangenheit angehören.

Allen, die beim Frühjahrsputz mitgeholfen haben, dankten Bürgermeisterin Barbara Walch und die Vertreter der Gemeinde Wundschuh herzlich. Vor Ort gab es als kleines Dankeschön eine gemeinsame Jause, für die Kinder etwas zu naschen

sowie Spielzeug für die Gewinner der Verlosung und für die mitmachenden Vereine einen Jausengutschein als Preis beim Gewinnspiel. Für sich entscheiden konnte dies per Los die Gruppe der Katholischen Jung-schar Wundschuh. Auch die Volksschule Wundschuh nahm gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht bereits einige Tage vorher an dieser Aktion teil.



Gemeinderätin Veronika Kickmaier teilte an alle teilnehmenden Kinder und Jugendliche leckere und gesunde Kekse aus.



Vizebürgermeister Karl Scherz teilte den 70 Teilnehmern und Teilnehmerinnen entsprechende Sammelgebiete zu.



## Johann Högler WUNDSCHUHER PERSPEKTIVEN

Im Jahr 2014 wurde so wie jedes Jahr auch ein Maibaum neben der Mariensäule auf dem Wundschuher Hauptplatz aufgestellt. Auch damals verfolgten viele Menschen mit großem Interesse das händische Aufstellen des wunderschön geschnitzten Baumes. Auf einer Bank saßen Willi Stiefmaier, Anton Nager, Maria Rosenberger und Magdalena Högler. Alle Vier sind schon gestorben.







**Gabriele Gössler**  
Volksschuldirektorin

## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

**VORLESETAG 2023.** Im Rahmen der Leseerziehung probierten wir heuer etwas ganz Besonderes und auch für die Kinder etwas Neues aus. Jede Lehrerin stellte für die Grundstufe 1 ein passendes Buch vor und ebenso für die Grundstufe 2. Dazu gab es für jedes Kind einen Arbeitsauftrag. Nach zwei Stunden wurden die Gruppen getauscht. So hatte jedes Kind am Ende des Tages zu jedem Buch ein Arbeitsblatt und daher eine kleine Mappe zum Vorlesetag. Mit großer Freude und regem Interesse waren alle Kinder aufmerksam am Arbeiten und taten ihre Freude kund.



**HALLO AUTO.** Am 13. April durften wir am Programm „Hallo Auto“ des ÖAMTC teilnehmen. So schildern die Drittklässler ihre Eindrücke:

**Jasmin:** Heute waren wir im Regen bei „Hallo Auto“. Es war schon um 8 Uhr in der Früh bei der ESV-Halle. Dort wartete eine Dame auf uns, die Elisa hieß. Elisa kam aus Graz. Anfangs hat sie vier Kinder ganz schnell laufen und bei der Flagge bremsen lassen. Die vier Kinder waren Iva, Dominik, Jason und Andreas. Nach dem Lauf durften wir einzeln ins Auto einsteigen und selbst bremsen. Weil uns, nachdem es aus war, kalt war, hat uns unsere Lehrerin einen Tee gemacht.

**Lukas:** Heute waren wir gleich um 8 Uhr in der Früh bei der ESV-Halle. Dort wartete eine Frau vom ÖAMTC. Vier Kinder durften laufen und mussten auf Signal bremsen. Nun durften wir in das Auto einsteigen. Sie ist gefahren und wir durften das Auto bremsen. Wir haben vorher Kegel hinstellen müssen, wo wir glaubten, dass das Auto stehen bleiben würde. Am Ende haben wir einen Mini-Führerschein bekommen.

**Jakob:** Heute waren wir gleich in der Früh bei der ESV-Halle, obwohl es schüttete. Dort wartete eine nette Dame vom ÖAMTC. Sie hat sich vier Kinder ausgesucht, nämlich Jason, Dominik, Iva und Andreas, mit denen sie einen Lauf-Brems-Test machen wollte. Dann fuhr sie mit ihrem Auto bis zu 50 km/h schnell. Wir mussten ein Hütchen dort aufstellen, wo wir glaubten, wo die Stoßstange stehenbleiben würde. Dann haben wir selbst mitfahren und bremsen dürfen, die Dame vom ÖAMTC hat sich nämlich eine zweite Bremse einbauen lassen. Danach sind wir wieder zur Schule zurückgekehrt. Dort gab es das erste Mal Tee in der Klasse. Es war ein Bio-Zaubertee.

**Matthias:** Heute waren wir gleich um 8 Uhr in der Früh beim Weg vor der ESV-Halle. Dort wartete schon eine Frau auf uns, die mit uns „Hallo Auto“ gemacht hat. Die Frau arbeitete beim ÖAMTC. Wir haben gelernt, dass man im Ortsgebiet 50 km/h fahren darf und dass ein LKW einen viel längeren Bremsweg als ein Auto hat. Wir durften alle einmal bremsen. Leider war es so kalt, dass wir unsere Finger nicht mehr spürten. Als wir wieder in der Schule waren, bekamen wir alle einen warmen Tee. Es war sehr lustig, obwohl es voll geschüttet hat.

## Informationen aus unserer Musikschule Wundschuh

Die Schüler und Schülerinnen der Musikschule Wundschuh blicken auf ein ereignisreiches Schuljahr zurück. Neben dem Instrumentalunterricht besuchten unsere Schüler auch verschiedene Kollegs und hospitierten bei Unterrichtseinheiten anderer Lehrer und Lehrerinnen. Auf der Bühne sein eigenes Können zu präsentieren, ist ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Ausbildung. Ebenso wichtig ist das Anhören

verschiedener Musikrichtungen, weshalb Konzerte mit den Lehrpersonen vor- und nachbereitet und auch gemeinsam besucht wurden.

Gerald Greiner-Dirnbauer von der Musikschule erzählt: „Eine besondere Freude bereitet es uns, bei diversen Veranstaltungen wie dem Christbaumentzünden, der Seniorenweihnachtsfeier oder dem Muttertagskonzert mitwirken zu dürfen. Das Lehrerkonzert ist mittlerweile auch

ein fixer Bestandteil im Schuljahr und soll den Schülern als Motivation dienen und einen Ausblick darauf geben, was man auf seinem Instrument erreichen kann.“

Greiner-Dirnbauer weiter: „Es ist uns gelungen, ein Orchester der Spitzenklasse für eine Instrumentenvorstellung in unserer Volksschule zu gewinnen! So wird die Militärmusik Steiermark am Dienstag, den 4. Juli 2023, bei den Wundschuher

Schülern und Schülerinnen für etwas Abwechslung im Schulalltag sorgen.“

Als Höhepunkt des Schuljahres wird es ein großes Abschlusskonzert geben, bei dem neben Solostücken auch Ensemblewerke und das Kids-Orchester zu hören sein werden. Das Konzert findet am Samstag, den 24. Juni 2023, um 17 Uhr im Kulturheim statt.

Greiner-Dirnbauer abschließend: „Falls nun auch Sie oder Ihr Kind Interesse bekommen





**„TENNISCHNUPPERN“ MIT FLO UND HELENE.** Am 27. März gab es im Turnsaal der Volksschule unsere schon zur Gewohnheit gewordene all-jährliche Schnupperstunde mit Florian und Helene Reinisch. Die Kinder aller Klassen durften eine Stunde lang den Tennisschläger schwingen und ausprobieren, wie gut sie mit dem Tennisball umgehen können. Bei großer Begeisterung ist es möglich, sich für einen Tenniskurs anzumelden und auf den gepflegten Wundschuher Tennisplätzen zu üben. Das macht wie immer großen Spaß!



**VERLEIHUNG DES SCHULSPORTGÜTESIEGELS.** Das Bundesministerium für Bildung, Wirtschaft und Forschung verleiht an Schulen, die gewisse Bedingungen erfüllen, das Österreichische Schulsportgütesiegel. Dieses Schulsportgütesiegel wird je nach Erfüllung bestimmter Limits in Gold, Silber und Bronze verliehen und hat eine Gültigkeit von vier Jahren. Am 2. Mai 2023 durfte unsere Schulleiterin, Frau OSR Gabriele Gössler, BEd, dieses für die Volksschule Wundschuh in einem feierlichen Rahmen im Grazer Rathaus in Empfang nehmen. In Anwesenheit von Frau Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, Herrn Sportstadtrat Kurt Hohensinner und Herrn Metin Deveci als Vertreter der Bürgermeisterin Elke Kahr erhielt Frau Gössler das Schulsportgütesiegel in Gold überreicht. Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung.



**MÜLL, MÜLL, MÜLL.** Kurz vor den Osterferien legten sich die Volksschulkinder anlässlich der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ noch einmal so richtig ins Zeug und zogen los, um Weggeworfenes einzusammeln. Die vier Klassen teilten sich in alle vier Himmelsrichtungen auf, jede Klasse wurde von einem erfahrenen Mitarbeiter der Bergwacht und der Klassenlehrerin begleitet. Die erste und die zweite Klasse blieben im Ortskern von Wundschuh, um fleißig zu sammeln, die Größeren nahmen die Umgebung in Angriff. So wurden etliche Kilometer marschiert und die Natur akribisch von Plastikmüll und sonstigen Abfällen befreit. Selbstverständlich waren alle Kinder mit Warnwesten und Handschuhen ausgestattet. Auch die Jause durfte nicht fehlen, denn nachdem ein schönes Plätzchen gesichtet worden war, ließen sich alle Helferleins zum Picknicken nieder.

haben, ein Instrument zu erlernen, laden wir Sie herzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, den 16. September 2023, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Kulturheim Wundschuh ein. Dort haben Sie die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren und sich direkt anzumelden. Gerne können Sie uns auch jederzeit telefonisch unter der Telefonnummer 0676 9559519 oder per Mail unter [musikschule\\_wundschuh@gmx.at](mailto:musikschule_wundschuh@gmx.at) kontaktieren.“

Gerald Greiner-Dirnbauer leitet die Musikschule in der Gemeinde Wundschuh und hat einige wichtige Termine für Musikbegeisterte parat.





# Umstellung bei der Glas- und Metallsammlung

Müllausschuss-Obfrau Birgit Stöger-Mitterecker informiert: In der Gemeinde Wundschuh werden an insgesamt acht Standorten nagelneue, einheitliche Altglascontainer der derzeit modernsten Art aufgestellt. Sie sind lärmgedämmt und haben spezielle Einwurfföffnungen, welche zusätzlich die Lärmentwicklung beim Einwerfen der Flaschen und Gläser gering halten. Zudem muss das Sammelfahrzeug weniger Standorte anfahren. Durch diese Vorteile wird die

Verkehrs- und Lärmbelastung bei der Altglasentsorgung und bei der Entleerung der Container deutlich reduziert. Zusätzlich werden an diesen acht Standorten auch die Metallverpackungen gesammelt.

Die neuen Standorte sind so gewählt, dass man auf alltäglichen Wegen an einem Container vorbeikommt – da können Altglas- und Metallverpackungen einfach mitgenommen werden. Der Müllausschuss bedankt sich jetzt schon für die Kooperation!

Die acht Standorte befinden sich in Gradenfeld (Bushaltestelle Hauptstraße), in Kasten (Feldweg und Kaiserwaldweg), in Wundschuh (altes Lagerhaus, Rüsthaus, Krempel Parkplatz und Kreuzung Neuschloßweg/Ponigler Straße) sowie in Ponigl (Kreuzung Kapellenweg/Teichweg).

Kurz zusammengefasst:

- effizientere Standortverteilung
- einheitliches Erscheinungsbild durch die neuen Container

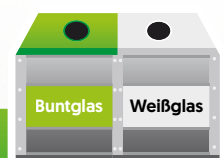
- weniger Einwohner sind von Störungen belastet
- größere Container an gut erreichbaren Sammelstellen
- weniger Lärmentwicklung durch spezielle Einwurfföffnungen
- weniger Platzbedarf für die Entsorgung von Altglasverpackungen
- mehr Sicherheit

Der Müllausschuss bedankt sich für die Sammlung der Wertstoffe und für das Verständnis für die Zusammenlegung.



Müllausschuss-Obfrau Birgit Stöger-Mitterecker und Gemeinderätin Juliane Leber vor den alten Sammelcontainern. Diese werden alle ausgetauscht.






**Was gehört in die Altglassammlung?**

**Leere Verpackungen aus Glas:**

- Glasflaschen
- Konservengläser
- Parfumflacons
- Einweggewürzmühlen
- Glasstoppel

**Nein**

- Glasprodukte, die keine Verpackungen sind z. B. Aschenbecher, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Drahtglas, Fenster, Spiegel, Beleuchtungskörper
- Verpackungen aus anderen Materialien z. B. Kunststoff-Flaschen, Packerl, Dosen
- Keramikwaren wie Steingut, Ton, Porzellan
- Verschlüsse



**Was gehört in die Blaue Tonne?**

**Leere Verpackungen aus Metall:**

- Aludosen
- Weißblechdosen
- Getränkedosen
- Tierfutterdosen, -schalen
- Konservendosen
- Tuben aus Metall
- Verschlüsse aus Aluminium und Metall
- Metalldeckel z. B. von Joghurtbechern, von Marmeladegläsern
- Lackdosen, Spraydosen nur wenn restentleert!

**Nein**

- Kleinteile z. B. Nägel, Kochtöpfe, Essbesteck, Beschläge
- KFZ- und Maschinenbestandteile
- Jalousien • Eisenwerkzeug
- Eisengitter • Blechteile
- Drahtgeflechte bzw. Drähte
- Rohre



# Gegen die Erweiterung der Kiesgrube

Die geplante Erweiterung der Schotterabbaufläche beim Neuschloss sorgte im März in der Bevölkerung für viel Unruhe. Konkret geht es darum, dass die Kiesgrube Neuschloss auf den Grundstücken 706 und 707/1, KG Wundschuh, um eine Fläche von 4,9 Hektar erweitert werden soll. Auch die Errichtung von zwei sogenannten Bergbauanlagen (Straße samt Brücke) ist geplant.

Das Ansuchen der Firma GRAL Schotter wurde im Jahr 2022 ohne Verhandlung aus na-

turschutzrechtlichen Gründen von der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung zurückgewiesen. Schon damals hatte die Gemeinde Wundschuh eine Stellungnahme abgegeben, in der sie ihre Ablehnung zum geplanten Bauvorhaben zum Ausdruck gebracht hat. Konkret geht es aus der Sicht der Gemeinde darum, dass die zur Rodung beantragten Waldflächen in mehrerlei Hinsicht eine Schutzfunktion haben (Staub-, Wind- und Sichtschutz). Weiters sorgte sich die Gemeinde

Wundschuh in ihrer Stellungnahme, dass es durch das geplante Vorhaben zu einer zusätzlichen Lärmbelastigung für die Bewohner der Ortschaft Ponigl kommen könnte. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass sich zwischen der bestehenden Gewinnungsfläche und der beantragten Gewinnungsfläche eine öffentliche Verkehrsfläche befindet. Da diese Straße von Schottertransportfahrzeugen überquert werde, bestünde ein zusätzliches Gefahrenpotential.

Gegen den damals abweisenden Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung reichte aber der Antragsteller beim Landesverwaltungsgericht eine Beschwerde ein. Das Landesverwaltungsgericht erkannte in seiner Erkenntnis offensichtliche Verfahrensmängel und gab der Firma GRAL Schotter Recht. So kam es zu einer neuerlichen Verhandlung vor Ort.

Weil von einigen Gemeindebürgern und -bürgerinnen die Gemeinde Wundschuh fälschlicherweise als zuständige Verfahrensbehörde dargestellt wurde, möchte Bürgermeisterin Barbara Walch dazu klar festhalten: „Die Gemeinde Wundschuh ist nicht die zuständige Verfahrensbehörde! Es wurde auch keine Bauverhandlung durchgeführt, sondern ein Verfahren gemäß Mineralrohstoffgesetz. Das ist ein Bundesgesetz und vertritt das öffentliche Interesse an der Rohstoffgewinnung. Dieses Gesetz wird seitens der BH Graz-Umgebung vollzogen und die Gemeinde Wundschuh hat – so wie alle betroffenen Anrainer – nur Parteistellung. Die Gemeinde Wundschuh ist ganz klar gegen die Erweiterung der Schottergrube und hat auch entsprechende Einwendungen abgegeben.“



Die geplante Erweiterung der Schottergrube umfasst eine Fläche von 4,9 Hektar.

## Mit dem Zug nach Bruck und wieder z'ruck

Der für Mai 2023 geplante Fahrrad-Fahrsicherheitskurs für Seniorinnen und Senioren wurde aufgrund des Schlechtwetters auf einen Juni-Termin verschoben. Darum folgt die Berichterstattung über diese Veranstaltung erst in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Ein tolles Angebot für unsere Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde kann allerdings schon jetzt angekündigt werden. Das richtige Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel wird im Zuge

eines gemeinsamen Ausflugs an die ältere Bevölkerungsschicht weitergegeben. Es wird dabei gezeigt, wie Fahrpläne zu lesen sind, wie Fahrtickets gekauft werden können und wie man sich am Bahnhof orientiert. „Damit soll die Hürde, Bus oder Zug zum Erreichen eines Zieles zu nutzen, geschmälert werden“, freut sich Bürgermeisterin Barbara Walch.

Gemeinsam wird mit dem Bus und der Bahn unter dem Motto „Mit dem Zug nach Bruck und wieder z'ruck“ diese Wegstrecke zurückgelegt. Nach einer

Stadtführung und etwas Kulinarik in Bruck wird der gemeinsame Heimweg mit Vertretern der Gemeinde Wundschuh sowie Mitarbeitern des Vereins Sofa wieder angetreten.

Hinter dieser Aktion steckt auch die Erfahrung, dass ältere Personen auch deswegen nicht so gerne auf die „Öffis“ umsteigen, weil sie sich oft unsicher sind, wie die Ticket-Automaten richtig zu bedienen sind. Die Digitalisierung hält nicht nur in der Arbeitswelt Einzug, sondern bestimmt auch immer mehr unsere Freizeit.



Das Land  
Steiermark

→ Regionen

Steirischer Zentralraum

Nähere Information zu diesem Ausflug mit dem geplanten Termin am 29. September 2023 gibt es zeitgerecht in der Amtlichen Mitteilung „Die Bürgermeisterin informiert“.





Nicole Blatt  
Pfarrkindergartenleiterin

## BEHÜTET. BEGLEITET. BESTÄRKT.



**AUSFLUG AUF DIE MEDUNI GRAZ ZUM TEDDYBÄRENKRANKENHAUS.** Immer noch haben viele Kinder Angst vor Ärzten und vor dem Krankenhaus, vor all dem Unbekannten, den eventuellen Schmerzen, dem Alleinsein. Das Teddybärenkrankenhaus hat sich zum Ziel gemacht, den Kindern auf spielerische Art und Weise die Angst vor Ärzten und Ärztinnen sowie klinischen Untersuchungen zu nehmen, den Kindern das Mysterium Krankenhaus zu erklären, einen positiven Gesamtüberblick zu geben und ihnen dadurch Ängste zu mindern. Deshalb starteten die Kinder vom Pfarrkindergarten Wundschuh am 24. April 2023 einen spannenden Ausflug auf die MedUni Graz. Die Aufregung aller Beteiligten war bereits bei der Anreise mit dem Bus deutlich spürbar. Vor Ort warteten dann



die „Teddy-Docs“-Studierenden auf uns und unsere flauschigen, verletzten Kuscheltier-Patienten. Jedes Kind wurde von einem Teddy-Doc betreut und gemeinsam wurde versucht, das Kuscheltier wieder gesund zu machen. Nach der Aufnahme folgten das Anamnese-gespräch, die Diagnose sowie die Behandlung. In der Teddybären-Apotheke konnten die Kinder die richtige „Medizin“

für ihren kleinen Kuschelfreund abholen. Allerdings durften die Kinder den Teddy-Docs nicht nur über die Schulter schauen, sondern waren auch aufgefordert tatkräftig mitzuhelfen. Es wurden unter anderem Verbände angelegt, Operationen durchgeführt, Medikamente verteilt oder Spritzen verabreicht. Die Kinder konnten so auf niederschwellige Art und Weise medizinische Instrumen-

te wie Stethoskop, Reflexhammer, MR und Röntgengerät kennenlernen und ihre Kuscheltiere auch selbst damit untersuchen. Zum Abschluss erklärten Sanitäter des Roten Kreuzes ihre Arbeit und die Kinder hatten die Gelegenheit, einen Rettungswagen kennen zu lernen. Es war ein toller und unvergesslicher Tag im Teddybär-Krankenhaus.

## ANNO DAZUMAL

Ein Bild aus der 141-jährigen Geschichte des ÖKB Wundschuh. Es wurde von Franz Valentin Kölbl zur Verfügung gestellt. Der 1918 neu aufgestellte Heimkehrerverein wurde im Jahr 1920 zum Kameradschaftsverein Wundschuh umbenannt. Unter dem damaligen Obmann Anton Resch gelang es, dass auf dem Wundschuher Hauptplatz am 6. Juni 1920 ein Denkmal für die gefallenen Kameraden enthüllt werden konnte.

Das Bild trägt die Aufschrift „Heimkehrer Wundschuh 1920“ und dürfte im Zuge der Feierlichkeiten aus Anlass der Kriegerdenkmal-Enthüllung am Hauptplatz aufgenommen worden sein. „Die zwei jungen Frauen auf der rechten Bildseite sind Resi und Mitzi Muhr, die Töchter des damaligen Bürgermeisters Franz Muhr“, weiß Franz Valentin Kölbl zu berichten.





# Altwiener Kalbsbeuschl

Vor kurzem hatte ich die Gelegenheit, an einer Führung durch das neue österreichische Parlament in Wien teilzunehmen. Nach diesem interessanten und aufschlussreichen Erlebnis mit Rückblick auf die „gute alte Zeit“ und Sicht auf die moderne hochtechnisierte Gegenwart war für mich ein passender Abschluss und Kontrapunkt, ein typisches Alt Wiener Gasthaus zu besuchen. Mich lüstete es nach einem original Wiener Beuschl. Dies umso mehr, da es doch aus meiner Sicht in unserer heimischen Gastronomie kaum mehr angeboten wird.

„Zu Hause schmeckt's am besten“ – dies ist grundsätzlich richtig, jedoch gibt es auch Ausnahmen. Es gibt einige Gerichte, die trotz aller Mühe und guten Willens am eigenen Herd nicht immer so g'sckmackig gelingen wollen, wie diese im Wirtshaus auf den Tisch gebracht werden. Man denke zum Beispiel nur, welches hervorragende Gulasch sehr oft in ganz einfachen Gasthäusern angeboten wird. Dahinter stecken meistens keine gastronomischen Spitzenleistungen oder besondere geheimnisvolle Rezepte, sondern lediglich die Auswahl guter Zutaten und die Tatsache, dass so manche Gerichte einfach aromatischer werden, wenn man sie in größeren Mengen zubereitet. Zu diesen Speisen zählt meiner Meinung nach neben dem Gulasch auch das Beuschl.

Also gedacht und getan. In einem sehr traditionellen typischen Wiener Wirtshaus fand ich auf der Speisekarte ein „Altwiener Kalbsbeuschl mit Obers“ und dazu Omas Semmelknödel. Das Beuschl war nach meinem Geschmacksempfinden einfach ein wahrer Genuss. Ich hatte auch das Glück, über einen äußerst freundlichen Ober mit einem jungen Koch des Wirtshauses ins Gespräch zu kommen. Wir „fachsimpelten“ ein bisschen und ich konnte einiges über die an für sich ja nicht geheime Zubereitung des Kalbsbeuschls in Erfahrung bringen. Mit diesen Informationen und Einschau in alte traditionelle Kochbücher sowie etwas Fantasie habe ich ein Beuschl nachgekocht. Als Beilage gab es natürlich Semmelknödel.

## Zutaten für vier Personen:

- 80 dag Kalbslunge
- Wurzelwerk bestehend aus:
  - 1 große Zwiebel
  - 10 dag Lauch
  - 15 dag Karotten
  - 10 dag Petersilwurzel
  - 5 dag Sellerie
- 1 Lorbeerblatt
- 1 KL Pfefferkörner
- 1 KL Majoran
- 1 kleiner TL Kapern und Sardellen, fein gehackt
- 2 EL Gurkerlwasser

## Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner

- 2 mittelgroße Essiggurkerl, fein gehackt
- 10 dag Butter
- 1 EL gehackte frische Petersilie
- 2 EL Sauerrahm
- 1 EL Mehl
- 1/4 Liter Obers – kann für kalorienbewusste auch weggelassen werden – die Zugabe ergibt jedoch eine sehr feine und mollige Sauce
- Salz
- Pfeffer gemahlen

### Zubereitung Lunge:

Die Kalbslunge (eventuell auch etwas Kalbsherz) am besten beim Fleischer Ihres Vertrauens bestellen, säubern und gut durchwaschen, die eventuell noch vorhandenen Luftröhren und Adern herausschneiden. Wurzelwerk feinwürfelig schneiden, 2 EL davon für spätere Zubereitung beiseite geben. Die rohe Lunge mit Gabel oder Messerspitze mehrmals einstechen. Circa 2 Liter Wasser mit dem geschnittenen Wurzelwerk, Salz und Pfefferkörnern und dem Lorbeerblatt zum Kochen bringen. Lunge einlegen und leicht wallend ganz weichkochen (eventuell auftretenden Schaum abschöpfen). Die gekochte Lunge in kaltem Wasser abkühlen. Nach dem Erkalten in möglichst feine Streifen schneiden. Den Kochsud durch ein Sieb gießen und für die Sauce beiseite geben.

Will man sich das Kochen und Schneiden der Lunge ersparen, kann eine bereits fer-

tig gekochte und geschnittene Lunge beim Fleischerfachbetrieb bestellt werden. Ein geschmacklicher Nachteil wird dann das Fehlen des aromatischen Kochsudes für die Zubereitung der Sauce sein.

### Zubereitung Sauce und Fertigstellung:

Zuerst das beiseite gegebene Wurzelwerk bissfest kochen. Butter erhitzen, etwas Mehl beigegeben und leicht anbräunen lassen, mit ca 1/2 Liter Kochsud aufgießen. Die fein geschnittenen Sardellenringerl, Kapern und Essiggurkerl untermengen und kurz köcheln lassen, Obers und das vorgekochte (circa 2 EL) Wurzelwerk und die gehackte Petersilie zugeben, unter ständigem Rühren circa 5 Minuten leicht kochen lassen.

Die fein geschnittenen Lungenstreifen zugeben und durchwärmen, durch Zugabe von Kochsud auf die gewünschte Menge bringen, mit Salz und Pfeffer und eventuell auch mit etwas Gurkerlwasser abschmecken und noch etwa 10 Minuten zum Durchziehen der Aromastoffe heiß rasten lassen. Mit im Sauerrahm verrührtem Mehl auf die gewünschte sämige, leicht mollige Konsistenz bringen. Auf heißen Tellern mit üblich zubereiten Semmelknödeln servieren und genießen.

PS: Noch ein Tipp für Feinspitze – anstelle der Zugabe von Gurkerlwasser wird in der schicken Gourmet-Gastronomie Champagner oder feiner Sekt dazugegeben – dann heißt das Gericht versnobt natürlich Champagner-Beuschl.



Ein traditionelles Wiener Kalbsbeuschl mit Semmelknödel ist ein fast in Vergessenheit geratener Gaumenschmaus.



# Gefährliche Abfälle im Haushalt

## Niemals im Restmüll entsorgen!



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Wer hat sie nicht zu Hause? Abgelaufene Medikamente, nicht ganz entleerte Spraydosen oder leere Batterien, kaputte Elektrogeräte, Energiesparlampen oder Akkus? Oder findet Reste von Farben und Lacken, Altölen, Lösungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel in der Hobby-Werkstatt? **Diese Abfälle mit oft gefährlichen Stoffen dürfen niemals in der Restmüll-Tonne entsorgt werden, sondern können in der Gemeinde kostenlos im Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden.**

### WAS SIND EIGENTLICH PROBLEMSTOFFE?

Problemstoffe sind Abfälle aus privaten Haushalten, die besonders umwelt- oder gesundheitsschädlich und daher gefährlich sind. Problemstoffe enthalten zahlreiche Stoffe, die Umwelt und Gesundheit gefährden, wie z.B. Schwermetalle oder Lösungsmittel. Diese Abfälle dürfen daher auf keinen Fall im Restmüll landen, wo vor allem Spraydosen mit Restinhalt immer wieder zu Bränden führen. Nur wenn sie zur Problemstoffsammelstelle gebracht werden, ist sichergestellt, dass die Abfälle fachgerecht behandelt werden und keine Gefahr für Menschen und Umwelt besteht.

Problemstoffe sind oft an den sogenannten Gefahrenpiktogrammen zu erkennen, die zum Beispiel auf ätzenden, entzündlichen, giftigen oder umweltgefährlichen Stoffen zu finden sind. Gefahrenpiktogramme sind durch eine rote Umrandung gekennzeichnet.



### WARUM MÜSSEN ELEKTROALTGERÄTE UND BATTERIEN ZUR SAMMELSTELLE?

Alte, kaputte Elektrogeräte sind wertvoll! Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Rohstoffe wie Eisen, Kupfer oder Gold—alles wertvolle Rohstoffe, die gut aufbereitet und wiederverwertet werden können. Darum ist es wichtig, sämtliche ausgediente Elektrogeräte zur Problemstoffsammlung zu bringen oder sie Zug um Zug beim Neukauf im Handel abzugeben. Diese Entsorgungsmöglichkeiten sind kostenlos!



Auch kleine und kleinste Elektroaltgeräte wie Bohrmaschinen, elektrische Zahnbürsten, Energiesparlampen, usw. gehören nicht in den Restmüll! Denn sie enthalten gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen könnten.

### Kann ich mein Frittierfett oder meine Altmedikamente über die Toilette entsorgen?

**NEIN!** Fetthaltiges Abwasser führt im Kanal nicht nur zu Geruchsbelästigung, Verstopfung und korrosiven Angriffen, sondern gefährdet auch den reibungslosen Kanalbetrieb. Vor allem **Altseiseöl- und Fettrückstände** aus privaten Haushalten werden oft völlig unsachgemäß über Abwasch oder Toilette entsorgt. Diese Öle und Fette richten in Leitungen und Kanälen große Schäden an. ⇒ **Kostenlose Abgabe (Problemstoffsammlung)**

Werden abgelaufene oder nicht mehr benötigte **Altmedikamente** über die Toilette in die Kanalisation gespült, landen die Inhaltsstoffe in der Kläranlage. Diese können nicht oder nur unzureichend abgebaut werden und führen zur Belastung von Flüssen und Seen und letztlich des Trinkwassers.

⇒ **Kostenlose Abgabe (Problemstoffsammlung oder Apotheke)**

### Tip: Brände vermeiden heißt Akkus und Spraydosen richtig entsorgen:

- \* Pole bei den Akkus abkleben und im ASZ oder dem Handel abgeben.
- \* Vorsicht bei aufgeblähten Lithium-Ionen-Akkus—Brandgefahr! Ehestmöglich ins ASZ bringen!
- \* Spraydosen mit Restinhalt ins ASZ bringen, NICHT zu den Metallverpackungen geben—Explosionsgefahr!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.awv-graz-umgebung.at](http://www.awv-graz-umgebung.at). Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Angelika Lingitz, AWV GU 2023





## Kindernotfallkurs mit dem Roten Kreuz

Der von der Gesunden Gemeinde Wundschuh organisierte und vom Roten Kreuz, Ortsstelle Kalsdorf, durchgeführte Kindernotfallkurs war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein großer Wis-

sensgewinn. Die richtigen, oft überlebensnotwendigen Handgriffe im richtigen Moment zu tätigen, ist in Notfällen – gerade im Umgang mit Kindern – eine sehr große Herausforderung. Der sechsstündige Kurs

am 29. April und 30. April im Kultur- und Sportheim Wundschuh umfasste die Anleitung zur Hilfestellung bei Unfällen, körperlichen Beschwerden bis hin zum richtigen Einsatz eines Defibrillators.

Bürgermeisterin Barbara Walch dankte Bea Seybold vom Roten Kreuz Kalsdorf für die Bereitschaft, dieses wichtige Wissen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterzugeben.



## Mut zur Gesundheit mit Franz Hirschmann

In einem motivierenden Vortrag hat Franz Hirschmann, Dipl. Mentaltrainer, Coach, Vortragender und Entwickler des Kurs-Programmes „Dein Jung-

brunnen“, den rund 50 Zuhörerinnen und Zuhörern aus Nah und Fern „Mut zur Gesundheit“ gemacht und im Kulturheim Wundschuh über Möglichkeiten,

mentale Stärke aufzubauen und durch Einfachheit wesentlich mehr Zuversicht und Freude im alltäglichen Leben zu finden, gesprochen. Mit diesem Beitrag

konnten auch vielen Wundschülerinnen und Wundschülern wichtige Informationen für einen entspannteren Alltag nähergebracht werden.







Die Gewinner des Malbewerbs sowie die Jurymitglieder Karina Greiner-Dirnbauer, Andrea Wagner und Wolfgang Garber.



Das Kids-Orchester unter der Leitung von Gerald Greiner-Dirnbauer spielte einige Stücke und sorgte für Stimmung.



Florentina Lang, 1. Klasse

## Elternverein



Obfrau  
Katharina Peinsitt

Am Freitag, den 2. Juni 2023, fand zum zweiten Mal das Frühlingsfest des Elternvereins statt. Auch heuer gab es im Vorfeld einen Malbewerb, bei dem alle Vor- und Volksschulkinder der Volksschule Wundschuh teilnehmen konnten.

Zum Thema „gemeinsam KLASSE sein“ flatterten zahlreiche kreative, farbenfrohe und originelle Zeichnungen bei uns ein und unsere Jury, bestehend aus Altbürgermeister Karl Brodtschneider, Diakon Wolfgang Garber, unserer ehemaligen Religionslehrerin Andrea Wagner und Kapellmeisterin Karina Greiner-Dirnbauer, nahm sich wieder viel Zeit, um aus den kunstvollen Werken je einen Favoriten pro Klasse auszuwählen.

Die Gewinner, Hannah Lienhart (Vorschule), Florentina Lang (1. Klasse), Lea Schwarzl (2. Klasse), Gabriel Peinsitt (3. Klasse) und Tobias Gödl (4. Klasse) wurden beim Frühlingsfest prämiert und nahmen voller Freude ihre Preise in Form von Fliplab-Gutscheinen und Buntstiften entgegen.

Während das Kids-Orchester unter der Leitung von Gerald Greiner-Dirnbauer das Fest musikalisch umrahmte, wurde aus den fünf Gewinnerbildern per Los das Bild ausgewählt, welches im kommenden Schuljahr die Schulhefte ziert – Gabriel freute sich sehr darüber, dass sein Bild gewonnen hat. Wir gratulieren allen Gewinnern sehr herzlich!



Lea Schwarzl,  
2. Klasse





*Katharina Peinsitt übergibt die Leitung des Elternvereins an Eva-Maria Kainz. Der Elternverein wünscht allen einen schönen Sommer!*



*Nicht nur die Volksschule, auch die Vorschulkinder nahmen am Malwettbewerb teil. Hier das Bild von Hannah Lienhart.*

Wir bedanken uns bei der Gemeinde und Bürgermeisterin Barbara Walch für die Unterstützung bei diesem Fest!

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern mit ihren Familien und dem Lehrerinnenteam noch einen guten Endspurt bis zu den Sommerferien und allen Wundschuherinnen und Wundschuher einen angenehmen und erholsamen Sommer!

Da man bekanntlich aufhören soll, wenn es am schönsten ist, erlaube ich mir, die Leitung des Elternvereins ab dem kommenden Schuljahr in die fleißigen und fähigen Hände von Eva-Maria Kainz zu übergeben. Ich bedanke mich für die wunderbare Zusammenarbeit mit allen Klassenvertreterinnen und dem Lehrerinnenteam!

*Gabriel Peinsitt, 3. Klasse. Dieses Bild ziert auch die Schulhefte für das Schuljahr 2023/24.*



*Tobias Gödl, 4. Klasse*

*Sie kennen jemanden, der nicht in Wundschuh wohnt, aber das Leben in unserer Gemeinde interessiert mitverfolgt?*

*Die Gemeinde Wundschuh verschickt an Menschen, die mehr über das Geschehen in Wundschuh wissen wollen, gerne die Gemeindezeitung. Geben Sie den Namen und die Postanschrift im Gemeindeamt bekannt, alles andere wird von uns erledigt.*

**Ihre Bürgermeisterin  
Barbara Walch**





Viele starke Hände sind notwendig, um den prächtigen Maibaum sicher in seine endgültige Position zu bringen.



Der heurige Maibaum wurde von Familie Heidemarie, Ludwig und Peter Rabold aus Gradenfeld gespendet.



Die „Krochledernen“ – hier unterstützt von David Scherz und Stefan Strohrigl – sorgten für tolle Stimmung beim Maibaumaufstellen.

### Junge ÖVP

Obmann  
Martin Brodschneider



Die wohl wichtigste Veranstaltung der Jungen ÖVP, nämlich das Maibaumaufstellen, ist am Sonntag, dem 30. April 2023, wieder über die Bühne gegangen. Bereits eine Woche davor wurde der Maibaum von über 30 Helfern und Mitgliedern der Jungen ÖVP sowie des Bauernbundes aus dem Wald der Familie Rabold vulgo Petermichl aus

Gradenfeld geholt. In den darauffolgenden Tagen wurde der Baum in zeitintensiven Arbeitsschritten mit feinen Mustern herausgeputzt und geschnitzt. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen Schnitzern, Kranz- sowie Girlandenbindern und -binderinnen recht herzlich bedanken. Heuer wurde die Uhrzeit etwas verändert. Frühmorgens gab es noch einen Regenschauer. Als dann um 11 Uhr das Aufstellen des Maibaumes unter dem Kommando von Herbert Lienhart begann, hatten wir schönsten

Harmonie für  
Körper, Geist  
& Seele



**Sabine Lienhart**  
Ganzheitliche Physiotherapeutin  
Heilmasseurin  
Körper-Energieheilerin



Liebe Mitmenschen!

Mit meiner Praxis für ganzheitlicher Physiotherapie und meiner Therapie-Kissen-Manufaktur hier im wunderschönen Wunschschuh, genauer im Ortsteil Kasten, möchte ich Ihnen ein Ambiente bieten, welches Sie einlädt, sich bestens versorgt zu wissen auf all jenen Ebenen, die Sie als Individuum (lat. das Unteilbare!) ausmachen. Dies umfasst somit Ihren Körper, den ich als das genialste und liebevollste Wunderwerk ansehe, samt ihrer Psyche und ihrem Gehirn sowie alle feinstofflichen Sphären, die Sie durchwirken.

Für Sie bin ich als **PHYSIOTHERAPEUTIN, HEILMASSEURIN** und als **PERSONALTRAINERIN** bei **orthopädischen und traumatologischen Problemen**, wie zum Beispiel Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden sowie Verletzungen jeglicher Art, da Prä- und postoperative Behandlungen gehören genauso zu meinem Angebot wie auch **frauenheilkundliche Belange** und **therapeutisch-funktionelle Unterstützung** von Kindern zum Beispiel im „ganzheitlich betrachteten“ Wachstum.

In meiner **THERAPIE-KISSEN-MANUFAKTUR** fertige ich für Sie spezielle **Kissen mit Moos-Kräuter-Zirbenholz-Füllung** an - gerne auch nach Ihren individuellen Wünschen! Tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Welt der Vielfalt und freuen Sie sich auf Ihr ganz persönliches handgemaltes, energetisch hoch effizientes und mit der Heilkraft der Natur versehenes „Kraftbündel“!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!  
Herzlichst,  
Ihre Sabine Lienhart

*„Es gibt keine Probleme, es gibt rein Themen, die uns anregen, Lösungen zu finden und dabei immer mehr unseren inneren Diamanten zum Strahlen zu bringen, indem man mit Mut und liebevoller Zuwendung sowie einer Portion Kraft davon wegschleift, was eben nicht länger zu uns gehört.“ SL*

### SABINE LIENHART

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie und Therapie-Kissen-Manufaktur • Privat & Rückverrechnung mit allen Kassen möglich  
Tel.: 0664 5317085 • Kaiserwaldweg 50a, 8142 Wunschschuh • E-Mail: info@physioandmore.co.at • www.physioandmore.co.at





Die Schnitzer-Runde brachte unzählige Arbeitsstunden für die wunderschöne Gestaltung des Maibaums auf.

Wetter und viele Besucher und helfende Hände, die mit den Aufstellern kräftig mitfieberten. Im Anschluss unterhielt die Gruppe „Die Krochledernen“ bis in die frühen Abendstunden die Gäste. Am Nachmittag wurde der Maibaum verlost. Den Maibaum gewann Frau Ramona Steinköln, die außerdem einen großen, gut gefüllten Geschenkkorb, gesponsert von Bürgermeisterin Barbara Walch, überreicht bekam. Wir gratulieren nochmals recht herzlich und freuen uns schon, wenn wir den Maibaum zustellen dürfen. Ein

weiterer großer Dank gilt der Familie Rabold für die Baumspende sowie Bgm. Barbara Walch, Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeindegassierin Birgit Stöger-Mitterecker für die Geschenkkorbspenden. Außerdem möchten wir uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Helfern und Helferinnen rund um das ganze Fest – dazu zählt auch das Bewachen des Maibaumes in der ersten Nacht – bedanken. Ohne ihren Einsatz wäre eine so schöne Veranstaltung nicht machbar!



Stephanie Kainz, Nadine Nager, Veronika Kickmaier und Jasmin Weber sorgten für den Getränkeachschub.



Walter Gartler (Mitte) aus Ponigl versorgte die Gäste des Maibaumaufstellens mit kulinarischen Köstlichkeiten.



Markus Thenn gewann einen Geschenkkorb, der von Obmann Martin Brodschneider und Stefan Strohrigl überreicht wurde.



Ramona Steinköln gewann bei der Verlosung den Maibaum und bekam einen Geschenkkorb überreicht.



**WUNDSCHUHER  
KIRCHENWIRT**

Tel.: 0664/455 96 55 | [www.wundschuher-kirchenwirt.at](http://www.wundschuher-kirchenwirt.at)

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.

**A. LEBER KG**

**KAISERWALDWEG 20**

**8142 WUNDSCHUH**





Bei der Eröffnung der Steirischen Landeskrippenbauschule am 29. April im Brauchtumshaus am Wundschuher Hauptplatz waren die Vorstandsmitglieder der Krippenfreunde Kaiserwald und viele Ehrengäste anwesend. Der Musikverein umrahmte die feierliche Segnung.

### Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann  
Alois Kickmaier



Zur Eröffnung der Steirischen Landeskrippenbauschule und Segnung unseres Brauchtumshauses durch Vikar Norbert Glaser am 29. April 2023 durften wir Landesobfrau Waltraude Lechner, Bundesobmann Klaus

Gspan sowie die Leiter der Kärntner und Salzburger Krippenbauschule begrüßen. Wir freuten uns sehr, dass auch einige Obleute der Wundschuher Vereine und die Wundschuher Bevölkerung unserer Einladung gefolgt waren.

Im Frühjahr des heurigen Jahres fand in der Krippenbauschule auch schon der Lehrerkurs statt. Das ist der zweite Teil zur Ausbildung zum Krippenbaumeister

unter der Leitung von Otmar Wernhart.

Um auch heuer wieder die österlichen Traditionen aufrecht zu erhalten, boten wir zum zweiten Mal einen Kinderratschenkurs am 25. März 2023 an. Es nahmen 20 Kinder das Angebot an und ersetzten die verstummten Kirchenglocken am Karfreitag und Karsamstag jeweils um 12 Uhr.

Aufgrund großer Nachfrage fand ein Korbflechtkurs statt,

wo wieder sehr schöne Körbe entstanden sind. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei Familie Franz Strohrigl für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Der nächste Korbflechtkurs findet am 29. und 30. Juli 2023 statt. Es finden auch laufend Krippenbaukurse statt. Bei Interesse bitte direkt den Obmann Alois Kickmaier unter der Telefonnummer 0664 9278799 kontaktieren.



Am Ratschenbaukurs nahmen insgesamt 20 Kinder teil. Die Ratschen hatten am Karfreitag und Karsamstag ihre ersten Einsätze.

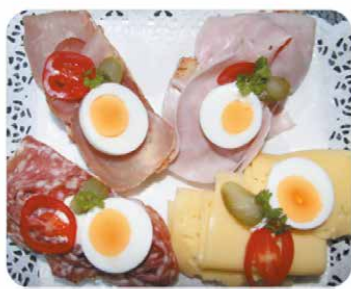


Der Krippenbaulehrer-Kurs ist ein Teil der Ausbildung zum Krippenbaumeister. Der Kurs wurde schon in Wundschuh abgehalten.

### SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz  
Hauptstraße 78  
8142 Wundschuh  
Tel: 0664/3955735

E-Mail:  
silvia.leinholz@hotmail.com



Kalsdorf bei Graz

# Klement

HAUSTECHNIK GMBH

Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

www.klement-haustechnik.at





In der Volksschule Wundschuh fand das Faschingsfest der Jungchar statt. Die Betreuerinnen Veronika, Sophia und Jenny organisierten für die Kinder eine Popcorn-Rallye, bei der Teamfähigkeit und Geschicklichkeit sowie etwas Glück notwendig waren.

## Katholische Jungchar

Leiterin  
Sophia Lang



Am 4. Februar dachte ich, es sei eine ganz normale Jungcharstunde. Als ich die drei Betreuerinnen Jenny, Veronika und Sophia sah, wusste ich, das kann nicht sein. Auf einmal standen mir drei Popcorn-Tüten gegenüber. Diese Stunde musste das Faschingsfest sein. Und wirklich, auch die Kinder waren alle verkleidet. In der Volksschule Wundschuh gab es für alle Kinder eine „Popcorn-Rallye“ zu bewältigen. Dabei waren sowohl Geschicklichkeit als auch Teamfähigkeit und Glück gefragt. Zum Schluss gab es für alle Krapfen und eine Tüte Popcorn mit nach Hause.

In der nächsten Jungcharstunde am 4. März durften die Kinder eigene bunte Windspiele machen. Die individuellen und kreativen Ideen ergeben im Wind einen wunderschönen

Klang. Am 1. April gab es wieder eine Jungcharstunde der speziellen Art. Diese wurde als Stunde für das Müllsammeln genutzt. Somit unterstützten wir die Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“. Gemeinsam konnten wir zwei Säcke voll Müll sammeln und nach der Jause sogar den Hauptpreis gewinnen. Und dann kam der 6. Mai. Ich wunderte mich, warum so viele Holzbretter und Nägel auf den Tischen lagen. Ich dachte, die Kinder wollen selbst einen Kasten bauen. Da habe ich wohl falsch gedacht, denn sie machten einzigartige Muttertagsgeschenke. Auch ich machte eines für meine Bärenmama. Hilfe bekam ich dafür von Jenny und Jasmin. Danke!

Ich freue mich schon auf unsere letzte Jungcharstunden am 1. Juli. Danach geht es ab ins Jungcharlager! Ich kann es kaum erwarten, endlich wieder so viele Kinder auf einem Haufen spielen und lachen zu sehen. Bis zum nächsten Mal Euer Jungcharbär.

Bei der Jungcharstunde am 6. Mai wurden tolle Muttertagsgeschenke gebastelt.



Die Jungchar nahm am Steirischen Frühjahrsputz der Gemeinde teil und gewann bei der Verlosung den Hauptpreis.

**Massagepraxis**  
*Thomas Mitteregger*  
 Dorfstraße 5  
 8142 Wundschuh  
 0664/133 8553




**A. Reiningger e.U.**  
 Kartoffel- und  
 Zwiebelgroßhandel  
 Gradenfelder Weg 32  
 8142 Wundschuh  
 0676/634 11 26  
 reiningger.anita@gmail.com





Gewinnerfoto mit Anton Opressnik (4.), Karl Jagersbacher (1.), Alois Pircher (3.), Sophie Feuchtnr (5.) und Johann Strohrigl (2. Platz).



Brigitte Kochseder und LAbg. Udo Hebesberger beim Stelzenschnapsen am 1. April im Gasthaus Haiden.

## SPÖ

Obfrau  
Brigitte Kochseder



Am 1. April ging zum 18. Mal das Wundschuher Stelzenschnapsen im Gasthaus Haiden über die Bühne. Zahlreiche Teilnehmer aus Wundschuh und aus den umliegenden Gemeinden spielten in gemütlicher Atmosphäre ihre Bummerln aus. Eine besondere Freude war, dass wir heuer neun Damen bei unserer Veranstaltung begrüßen durften, die sich sichtlich wohl fühlten und auch sehr erfolgreich waren. Auch LAbg. Udo Hebesberger und Vizebürgermeister Alex Ernst aus Werndorf schnapsten sich ein paar Bummerln aus und nahmen einige Selchstelzen mit nach Hause.

Der heurige Stelzenkönig kommt wieder aus Wundschuh und heißt Karl Jagersbacher. Zweiter wurde Johann Strohrigl, Dritter Alois Pircher, Vierter Anton Opressnik und den fünfsten Platz belegte eine Dame, Sophie Feuchtnr. Die glück-

lichen Gewinner freuten sich über wunderschöne, nahrhafte Geschenkkörbe und zahlreiche Stelzen. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an die Spender der Warenpreise für die großzügige Unterstützung und an die vielen Teilnehmer beim Schnapsen!

Am 1. Mai veranstaltete die SPÖ Werndorf einen Familienradwandertag. Die Labestation in Wundschuh wurde von den zahlreichen Teilnehmern sehr gerne angenommen.

Wir wünschen allen einen schönen, erholsamen Sommer! Übrigens – bitte Termin vormerken – unser Kinderflohmarkt findet am Samstag, 2. September, in der ESV-Halle statt! Diese beliebte Veranstaltung hat schon eine lange Tradition und wird heuer bereits zum 14. Mal organisiert. Es ist unglaublich, wie viele schöne Spielsachen und neuwertige Kleidung dadurch zu einem zweiten neuen Leben kommen. Ressourcen werden geschont, die Umwelt entlastet und mit dem erzielten Verkaufserlös bessern sich dabei die Kinder ihr Taschengeld auf.

## Bauernbund

Obmann  
Stefan Strohrigl



Zusammen mit der Jungen ÖVP pflegt der Bauernbund Wundschuh schon seit Jahrzehnten einen Brauch, den alle mögen. Das ist das Maibaumaufstellen. Unter dem Kommando unseres langjährigen Obmanns Herbert Lienhart wurde der wunderschön geschnittene Baum auch heuer am Vortag zum 1. Mai neben der Mariensäule auf dem Hauptplatz aufgestellt. Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei unserem Bauernbundmitglied Ludwig Rabold aus Gradenfeld, der den heurigen Maibaum gespendet hat. Schon das Umschneiden und Holen des Baumes war ein kleines Fest.

Gratulieren möchten wir auf diesem Wege auch unserem Mitglied Helfried Reimoser. Er bekam Anfang Juni in Wien vom Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig die Urkunde zur Ernennung zum Ökonomie- rat verliehen.

## FPÖ

Obmann  
Christopher Pyringer



Liebe Wundschuher und Wundschuherinnen! Auch wenn der Start heuer etwas verregnet war, der Sommer kommt bestimmt.

Dazu passt auch wieder unsere blaue Sommernacht am 1. Juli. Darüber wird natürlich in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung ausgiebig berichtet. Nur so viel sei gesagt: Wir freuen uns schon sehr auf dieses Zusammentreffen, das am 1. Juli 2023 mit Beginn um 17 Uhr in der ESV-Halle stattfinden wird. Für kalte Getränke und Musik ist selbstverständlich gesorgt und auch gegen den kleinen Hunger kann etwas getan werden. Wer mit einem blauen Oberteil bekleidet ist, wird auch dieses Mal wieder mit einem Gratis-Getränk verwöhnt. Weiters freuen wir uns natürlich darauf, Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung persönlich zu treffen.



Brigitte Kochseder besuchte den Familienradwandertag der SPÖ Werndorf.



Die FPÖ Wundschuh lädt zur 2. blauen Sommernacht am 1. Juli 2023 in die ESV-Halle ein.





Beim Liederabend zum Muttertag am 12. Mai im Kultur- und Sportheim entzückten die Kinder des Pfarrkindergartens Wundschuh ihre Eltern mit zwei Liedern. Es war ein toller Auftritt und die Eltern sowie die Betreuerinnen konnten sehr stolz auf ihre Kinder sein.

## Gesangverein

Obmann  
Thomas Baier



Der Gesangverein Wundschuh blickt erfreut auf einen erfolgreichen „Liederabend zum Muttertag“ am 12. Mai zurück. Wie auch schon in den letzten Jahren moderierte Markus Wimmer mit viel Humor durch ein buntes, lebhaftes Programm. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen Mitwirkenden für ihre großartigen Darbietungen. Groß und Klein „rockten“ gemeinsam mit Kindergarten, Volksschule, zwei Hip-Hop-Gruppen und dem Kids Orchester die Bühne des Sport- und Kulturheimes Wundschuh. Es war wieder ein wunderbares Fest!

Der Chor des Gesangvereins durfte beim Liederabend einen kleinen Einblick in das kommende Sommerkonzert geben und einige bekannte Titel wie „Großvater“ von STS oder „I Am From Austria“ von Rainhard Fendrich und „I Have

A Dream“ von ABBA singen. Wir sind fleißig beim Proben, um die Sommerferien mit dem abwechslungsreichen Radio-Hits-Konzert „ON AIR“ zu eröffnen. Bekannte Lieder von Stars wie Alicia Keys, den Beatles oder Lady Gaga werden das Publikum garantiert begeistern – unser Sendersuchlauf wird für jeden Musikgeschmack etwas finden. Der Gesangverein Wundschuh mit Musikern unter der Leitung von ShuJun Zhao freut sich auf ein unterhaltsames Konzert mit Ihnen!

Unsere zwei Konzerttermine „ON AIR – Radio Hit-Mix“ im Sport- und Kulturheim Wundschuh sind am Freitag, 7. Juli, um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 9. Juli, um 17 Uhr. Karten sind bei allen Sängern und Sängerinnen des Gesangvereins, in „Baiers Hofladen“ und in der Gemeinde Wundschuh erhältlich.

Im Vorverkauf kostet die Karte 13 Euro, an der Abendkasse 15 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren kostet sie 6 Euro. Einlass ist 30 Minuten vor Beginn.

SOMMERKONZERT  
Gesangverein Wundschuh

KULTURHEIM WUNDSCHUH

# ON AIR

## RADIO HIT-MIX

FR, 7. Juli 19:30h

SO, 9. Juli 17:00h

LADY GAGA    STS    RAINHARD FENDRICH

HUBERT VON GOISERN    ABBA    ALICIA KEYS

BETTE MIDLER    THE BEATLES    UVM.



Sie brauchen **Unterstützung**  
und **Pflege zu Hause?**

**MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG Kalsdorf**

Dorfstraße 28, 8401 Kalsdorf

- Hauskrankenpflege, Pflege(fach-)assistenz
- Heimhilfe, Alltagsbegleitung
- 24-Stunden Personenbetreuung

08:00 bis 14:00 Uhr erreichbar ☎ 0676 8754 40120  
✉ gsd.kalsdorf@st.rotekreuz.at



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

**45+**  
JAHRE  
PFLEGE & BETREUUNG

www.rotekreuz.at/steiermark





Am Samstag, 8. Juli, findet wieder der beliebte Radwandertag in der ESV-Halle statt. Der Start erfolgt um 14 Uhr. Für die Kinder wird es eine eigene Wertung sowie eine Hüpfburg geben.

## Hobby-sportverein

Obmann  
Hannes Schöpfer



Liebe Gemeindebürger, liebe Gemeindebürgerinnen! Unser Saisonhöhepunkt naht in Riesenschritten. Die Planungen für den Radwandertag laufen bereits auf Hochtouren. Heuer findet er bereits am Samstag, 8. Juli, mit Beginn um 14 Uhr in der ESV-Halle statt (Ersatztermin bei furchtbarer Wetterprognose ist der Sonntag, 9. Juli, um 10 Uhr). Die Verlosung ist für 18 Uhr geplant. Als Hauptpreise winken wieder jeweils ein Damen- und ein Herrenfahrrad sowie viele weitere Preise. Für die Kinder wird es eine eigene Wertung und auch eine eigene Verlosung sowie eine Hüpfburg geben. Den Plan der „altbewährten“

Route, die für Groß und Klein zu bewältigen ist, finden Sie auf dem Flyer, den wir rechtzeitig vor der Veranstaltung ausschicken werden. Wie dort ersichtlich, wird es auch die Labestation beim Neuschloss wieder geben. Bei Ihrer Rückkehr zur ESV-Halle werden wir Sie selbstverständlich mit diversen Köstlichkeiten und kalten Getränken verwöhnen. Mit diesem Radwandertag setzen wir vom Hobbysportverein eine Veranstaltung um, die der Fremdenverkehrsverein – dieser Verein wurde im Vorjahr aufgelöst – alljährlich mit großem Erfolg und hunderten Teilnehmenden durchgeführt hat. Begonnen hat alles mit dem „ORF WIR Radwandertag“, den der Fremdenverkehrsverein in den 1970er-Jahren zusammen mit dem ORF initiiert hat. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.



HBI Michael Kainz feierte seinen 40. Geburtstag in der ESV-Halle. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh gratulierte dem Geburtstagskind herzlich zum runden Geburtstag.

## Freiwillige Feuerwehr

HBI  
Michael Kainz



Eine Woche vor unserem Florianisonntag gab es mit dem 40. Geburtstag unseres HBI Michael Kainz ein weiteres großes Fest zu feiern. Am Sonntag, 21. Mai, wurde schon am Vormittag bei unserem Kommandanten ein Geburtstagsbaum aufgestellt. Nach Mittag marschierten die zahlreich eingeladenen Feuerwehrkameraden zur Feier in die ESV-Halle und gratulierten Michael Kainz zum Geburtstag und verbrachten gemütliche Stunden mit dem Geburtstagskind.

Am Pfingstsonntag, 28. Mai, wurde unser Florianisonntag gefeiert. Die Feierlichkeiten begannen mit einer Kranz-

niederlegung beim Kriegerdenkmal. Danach ging es zum Dankgottesdienst, der dieses Mal im Rüsthaus abgehalten und vom Musikverein Wundschuh musikalisch begleitet wurde. Ein großes Dankeschön gilt den beiden Pastoralreferentinnen Ines Kvar und Anja Asel für die schöne Gestaltung des Wortgottesdienstes. Anschließend gab es Ansprachen der Ehrengäste sowie Ehrungen verdienter Kameraden. Der anschließende Frühschoppen wurde von der Gruppe 7ma-Blech musikalisch umrahmt. Weitere Informationen und Fotos vom Florianisonntag finden Sie auf der letzten Seite dieser Gemeindezeitung sowie in der Fotogalerie auf [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at).

Ein ganz großes Dankeschön geht an alle Wundschuherinnen und Wundschuher, die uns



Beim Radwandertag gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Ein Herren- und ein Damenfahrrad sind die Hauptpreise.



Am 1. April konnte eine verletzte Person aus einem PKW geborgen und den Rettungskräften zur Versorgung übergeben werden.





*HBI Michael Kainz, Harald Reczek (Verdienstzeichen Silber), Franz Scherz (25 Jahre Mitgliedschaft), Werner Schöpfer (Verdienstzeichen Silber), Johannes Lienhart (Verdienstzeichen Bronze), Franz Schöpfer (50 Jahre), Moritz Eckhart (Verdienstzeichen Bronze), Heinrich Unterthor (50 Jahre), David Pettinger (Verdienstzeichen Bronze), Bürgermeisterin Barbara Walch, Abg. z. NR. Ernst Gödl, ABI Alois Kirchberger.*

heuer bei der Florianisammlung wieder finanziell unterstützt haben.

Neben den monatlichen Feuerwehrübungen und Schulungen gab es zahlreiche Einsätze zu bewältigen. Am 15. März rückten wir aufgrund eines Verkehrsunfalles bei der Kreuzung Rosenweg/Hauptstraße aus (siehe Foto). Am 23. März kam es an der Kreuzung Lindenweg/Großsulzer Straße zu einem Verkehrsunfall mit zwei PKW. Am 24. März wurden wir zur Verstärkung der Einsatzkräfte aufgrund eines LKW-Brandes auf der A9 im Bereich Wildon alarmiert (siehe Foto). Am 1. April musste eine Person aus einem Fahrzeug aufgrund eines Unfalls auf der Großsulzer Brücke geborgen werden (siehe Foto). Am 15. Mai wurden wir aufgrund eines Brandmeldeanlagenalarms

im Cargo Center alarmiert. Am 21. Mai mussten wir während der Geburtstagsfeier unseres HBI zu einem Verkehrsunfall auf der A9 ausrücken. Am 23. Mai unterstützten wir die Einsatzkräfte in Hart bei Graz bei Pumparbeiten nach starken Regenfällen aufgrund eines Gewitters. Am 30. Mai rückten wir aufgrund eines Täuschungsalarms bei der Firma Jöbstl aus. Am 31. Mai unterstützten wir die BTF Cargo Center bei der Versorgung einer rauchenden Transportkiste. Am 2. Juni befreiten wir einen Campingbus, der in einem Waldstück hängengeblieben war. Am 3. Juni wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der A9 gerufen.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh wünschen der Bevölkerung einen erholsamen und unfallfreien Sommer!



*Am 24. März mussten wir die Einsatzkräfte beim Löschen eines brennenden LKW auf der A9 im Bereich Wildon unterstützen.*



*Der Wortgottesdienst im Rüsthaus am Florianisonntag wurde von den Pastoralreferentinnen Ines Kvar und Anja Asel gestaltet.*



*Bei einem Unfall im Bereich Rosenweg wurden der Zaun sowie die Straßenbeleuchtung stark beschädigt.*





Bezirkssieger im Preisschnapsen wurde Karl Jagersbacher (v.l.: Josef Lorber, Barbara Walch, Karl Jagersbacher, Fritz Martschitsch).



Kamerad Johann Schöninger feierte im Mai seinen 75. Geburtstag. Eine Abordnung des ÖKB überbrachte Glückwünsche.

### Kameradschaftsbund

Obmann  
Josef Lorber



Bei den Gemeindegporttagen vom 17. bis 19. März 2023 war der ÖKB-Schießraum geöffnet und konnte für den Zimmerschieß-Bewerb genutzt werden. In Summe waren 45 Teilnehmer an diesen drei Tagen in unserem Vereins-Schießraum.

Die Bezirksmeisterschaft des ÖKB Graz-Süd im Preisschnap-

sen hat am 15. April 2023 in Wundschuh stattgefunden. Insgesamt waren 49 Spieler angetreten, darunter neun Damen. Bezirkssieger wurde unser erfolgreicher Schnapsler Karl Jagersbacher vom Ortsverband Wundschuh, den zweiten Platz belegte Stefan Weber vom Ortsverband Lieboch und den dritten Platz belegte Peter Gnaser vom Ortsverband Lieboch. An dieser Stelle sei ein herzliches Danke an die Organisatoren und Helfer sowie an die Preis-spende ausgesprochen, die dafür sorgten, dass diese Ver-

anstaltung erfolgreich über die Bühne gehen konnte.

Die Bezirksmeisterschaft des ÖKB Graz-Süd im Luftgewehr hat am 28. und 29. April 2023 in Tobelbad stattgefunden. Insgesamt waren 13 Mannschaften angetreten. Platz 1 ging an Wundschuh I mit Viktoria Kickmaier, Franz Scherz, David Scherz und Ernst Weber. Platz 2 belegte Wundschuh II mit Anita Martschitsch, Eva Eichhofer, Beate und Franz Krispel. Platz 3 ging an St. Marein bei Graz. In der Damen-Einzelwertung belegten Viktoria Kickmaier

den ersten Platz und Eva Eichhofer den dritten Platz. Bei der Herren-Einzelwertung belegte Franz Krispel den zweiten Platz. Ernst Weber wurde Dritter.

Zur Gratulation am 20. April 2023 zum 80. Geburtstag unseres Ehrenobmannes Karl Lorber waren 42 Kameraden des ÖKB und 20 Musiker zum Fackelzug angetreten. Unser Kamerad war sichtlich überrascht und angetan von dieser Geste. Der Fackelzug startete beim Kriegerdenkmal und führte unter Begleitung der Musik in die ESV-Halle, wo es zur Feier des

# EHMANN

Mobil: 0650 790 30 50  
Doktor-Emperger-Weg 3  
8054 Graz  
raimund.ehmann@gmail.com

*Malerfacharbeiter und  
Lehrlinge werden aufgenommen!*

**Vollwärmeschutzarbeiten**  
**Hausverputzarbeiten**  
**Fassadenmalarbeiten**  
**Beschichtungsarbeiten-Steinteppich**

**Beschichtungsarbeiten**  
**Malarbeiten**  
**Wohnungsmalarbeiten**  
**Fensterstreifarbeiten**  
**Dekorationsarbeiten**  
**Gerüstarbeiten**  
**Fassadenreinigungsarbeiten**  
**mit Algenkonservierung**

## DAMIT'S 1a WIRD!

DIE 1. ADRESSE  
FÜR BAD &  
HEIZUNG.

Kalsdorf • © 03135/52 3 46-0  
www.biedermann.co.at





Den ersten Platz bei der Bezirksmeisterschaft im Luftgewehr erreichten David Scherz, Franz Scherz, Viktoria Kickmaier und Ernst Weber.



Eine besondere Überraschung war der Fackelzug für Ehrenobmann Karl Lorber anlässlich seines 80. Geburtstages.

Jubiläums Grillwürstel und Getränke gab.

Geburtstage: Im April 2023 feierten unsere Kameraden Maximilian Purkarthofer und Maximilian Ivanic jeweils den 75. Geburtstag. Im Mai beging unser Kamerad Johann Schöninger den 75. Geburtstag, Franz Scherz sen. und Josef Lorber überreichten einen Geschenkkorb. Wir wünschen im Namen aller Kameraden und Kameradinnen alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem viel Gesundheit sowie viele weitere frohe Lebensjahre!

Vorschau: Am Sonntag, den 25. Juni 2023, findet die Ausrückung nach Thal bei Graz statt. Das ist die erste Ausrückung seit Beginn der Corona-Pandemie Anfang 2020. Abfahrt ist um 7.45 Uhr beim Gasthaus Kirchenwirt.

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB sind auf der neuen Homepage [www.oekbst.at](http://www.oekbst.at) zu finden. Infos und Bilder aus Wundschuh sind mit dem QR-Code abrufbar:



Unsere helfende Hand in jeder Situation: Anita Martschitsch.

# Ihr Installateur **Macher & Tscherner**<sup>OG</sup>

Lehrling für **GAS-WASSER-HEIZUNG** gesucht!

Monteur für **GAS-WASSER-HEIZUNG** gesucht!

Bundesstraße 130 | 8402 Werndorf  
☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

**HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE**

[www.macher-tscherner.at](http://www.macher-tscherner.at)





Der Musikverein Wundschuh nahm mit einigen Nachwuchsmusikern am Steirischen Frühjahrsputz teil.



Die Jugendreferenten luden unsere Jungmusiker und das Kids-Orchester zu einem Ausflug ins FlipLab im Center West ein.



Josef Zirngast empfing den Musikverein Wundschuh zur Feier seines 70. Geburtstages vor dem Gasthaus Haiden.



Ein Quartett spielte bei der Osterkreuzentzündung.

## Musikverein

Obmann  
Bernhard Zury



Anfang März luden unsere Jugendreferenten die Jungmusiker des Vereins sowie des Kids-Orchesters zu einem lustigen Nachmittag ein. Sie besuchten mit ihnen das FlipLab im Center West, wo sich die Kinder einige Zeit austoben durften. Anschließend gab es Pizza für alle.

Unser Gründungsmitglied Josef Zirngast, der auch 17 Jahre lang Kapellmeister war, feierte seinen 70. Geburtstag. Zuerst marschierten wir vor dem Gasthof Haiden auf und spielten für den Jubilar und seine Gäste einige Märsche. Die gemütliche Feier war dann ebenfalls von Musik geprägt. Danke, lieber Sepp, für dein großes Herz für den Musikverein und noch viele weitere gesunde Jahre!

Ende März durften wir dann bei einem Probenstag Karl-Heinz Tappler kennenlernen. Der Kapellmeister von St. Stefan ob Stainz arbeitete mit uns an den Musikstücken fürs Konzert und

brachte seine hilfreichen Ideen ein. Der Tag klang bei einem gemeinsamen Abendessen aus.

Beim Frühjahrsputz der Gemeinde halfen wir mit, den Müll an den Straßen und Wegen des Gemeindegebiets aufzusammeln. Ein Quartett spielte bei der Osterkreuzentzündung bei der „Forster Alm“ und am Ostersonntag begleiteten wir alle zusammen die Osterprozession mit unseren Märschen. Bei der 80er-Feier von Karl Lorber, dem Ehrenobmann des ÖKB Wundschuh, stellten wir uns mit einem Ständchen ein.

Nach dreijähriger Pause konnten wir am 22. April 2023 endlich wieder unser Frühlingskonzert veranstalten. Das bunte Programm fand großen Anklang. Neben einem Solo-Stück für Trompete, dargeboten von Kapellmeister Gerald Greiner-Dirnbauer, wurde auch das Lied „Mit dir“ uraufgeführt. Komponiert hat es unsere Kapellmeisterin Karina Greiner-Dirnbauer, die zusammen mit Katharina Baier auch den Gesangspart übernahm. Auch das Kids-Orchester war wieder mit zwei Stücken vertreten. Mo-

# ebe

www.ebe-planung.com

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0  
F// +43 (0) 316 890 357 - 15  
mail// office@ebe-planung.com  
url// ebe-planung.com  
Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98

## IHR GRAWE KUNDENBERATER:

Versicherung Aktiengesellschaft

### Christian BLATTL

Inspektor  
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh  
Mobil: 0664-65 15 170  
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen

Fonds • Bausparen • Leasing





Nach einer dreijährigen Pause konnte wieder ein Frühlingskonzert im Kultur- und Sportheim veranstaltet werden. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten und auch das Kids-Orchester unter der Leitung von Gerald Greiner-Dirnbauer begeisterte das Publikum.

deriert wurde der Abend von Anna Maria Lienhart. Weiters konnten wir an diesem Abend zwölf Ehrungen an verdiente Mitglieder vergeben. Besonders hervorzuheben sind dabei die goldenen Ehrenzeichen für 50-jährige Mitgliedschaft im Steirischen Blasmusikverband für Adalbert Reininger und Alois Kickmaier. Wir gratulieren allen Geehrten!

Am 29. April spielten wir am Kirchplatz bei den zwei Firmungen. Anschließend umrahmten wir den Festakt zur Eröffnung der 1. Steirischen Krippenschule. Dazwischen war noch

Zeit für ein lustiges Foto für die Social-Media-Sockenchallenge, zu der uns die Marktmusik Unterpremstätten-Zettling nominiert hatte. In der Woche darauf zogen wir mit den Erstkommunionkindern vom Hauptplatz in die Kirche.

Unsere Feuerwehrhauptmann Michael Kainz überraschten wir am 21. Mai mit einem Ständchen bei der Feier zu seinem 40. Geburtstag. Am Pfingstsonntag fand dann die Floriani-Feier der FF Wundschuh statt, bei der wir den Gottesdienst sowie den Festakt musikalisch gestalteten.



Die Herausforderung zur Social-Media-Sockenchallenge nahm der Musikverein Wundschuh gerne an.

Beim Konzert geehrt wurden Karina Greiner-Dirnbauer (Ehrennadel in Gold), Markus Kickmaier (10 Jahre), Gerhard Zirngast (25 Jahre), Thomas Mascher (10 Jahre), Alois Kickmaier (50 Jahre), Mario Payer (25 Jahre), Veronika Kickmaier (Verdienstkreuz in Bronze), Christoph Reininger (25 Jahre), Adalbert Reininger (50 Jahre), Anna Lienhart (Ehrennadel in Silber), Thomas Schöggler (Verdienstkreuz in Silber), Philipp Kölbl (15 Jahre, nicht im Bild). Bezirksobmann Franz Muhr, Bürgermeisterin Barbara Walch und Obmann Bernhard Zury überreichten die Abzeichen und Urkunden.



**GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN**

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98  
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20  
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO  
**ORBIS**  
03135/503-30

**KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH**

NEUER STANDORT AB 1.10

Dr. Michaela GIGLER  
Großsulzer Strasse 10  
A-8142 Wundschuh  
Mobil: 0664/924 39 01  
mig@kleintierpraxis-wundschuh.at  
www.kleintierpraxis-wundschuh.at  
Ordination nach telefonischer Vereinbarung





Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung feierten den Ökumenischen Weltgebetstag unter dem Motto „Glaube bewegt“.



Ingrid Rupp, Karin Höller, Roswitha Strohrigl und Hermine Rupp beim Backen der Weckerl für den Familienfasttag.



Anna Fleischhacker, Maria Rabensteiner und Ingrid Rupp.

### Katholische Frauenbewegung

Obfrau  
Ingrid Rupp



Glaube verbindet. Jedes Jahr feiern am ersten Freitag im März Frauen in mehr als 170 Ländern rund um die gesamte Erde 24 Stunden lang einen Ökumenischen Weltgebetstag. Die Texte für diese Feier werden jeweils von Frauen aus einem anderem Land vorbereitet. Im heurigen Jahr waren es Frauen aus Taiwan, die passende Lieder und Gebete ausgesucht haben. Diese Feier, die Frauen aus verschiedenen Kulturen, Kirchen

und Traditionen aller Welt verbindet, ist ein Fixpunkt für die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Wundschuh. So trafen sich auch heuer am 12. März zahlreiche Mitglieder der KFB, um gemeinsam zu beten. Im Rahmen dieser Feier wird auch immer eine Kollekte durchgeführt, um ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens zu setzen. Mit den Spenden werden weltweit Projekte für Frauen und Mädchen gefördert.

Teilen spendet Zukunft. Ebenfalls im März ist jeweils der Familienfasttag. Der Grundgedanke dieser Aktion ist es, an einem Tag nur ein schlichtes

und kostengünstiges Essen zu konsumieren und das so gesparte Geld jenen Menschen zukommen zu lassen, die in Hunger oder Armut leben. Seit einigen Jahren backen deswegen zahlreiche Frauen unserer Pfarre Köstlichkeiten aus Germteig. Diese Weckerl werden in kleine Säckchen verpackt und an einem Sonntag in der Fastenzeit im Anschluss an den Gottesdienst verkauft. Die Spenden kommen dann verschiedenen Projekten zugute. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen bedanken, die unsere Sozialprojekte so tatkräftig unterstützen. Gemeinsam können wir viel bewegen.



 Bundesministerium  
Inneres  
Bundeskriminalamt



## GEMEINSAM.SICHER in den Urlaub

Endlich ist die wohlverdiente Urlaubszeit da. Die Reise ist schon lange gebucht - nichts steht mehr zwischen Ihnen und Ihrem Vergnügen - doch bevor die Haustür ins Schloss fällt, eine letzte CHECKLISTE von GEMEINSAM.SICHER:

- Eingeschaltet? Alarmanlage, Videoüberwachung
- Weggeräumt? Leitern, Tische, Sessel
- Erhellte? Zeitlich gesteuertes Licht in den Innenräumen signalisiert Anwesenheit
- Auf der Bank? Schmuck, Bargeld, Wertgegenstände
- Ausgefüllt? Eigentumsverzeichnis mit Beschreibung und Fotos
- Umsorgt? Nachbarn wissen Bescheid und kümmern sich um Haus oder Wohnung
- Versorgt? Haustiere sind in guten Händen
- Erteilt? Falls notwendig ein Nachsendeauftrag für die Post
- Kopiert/fotografiert? Pass, Führerschein, Zulassungsschein
- Vorbereitet? Brusttasche, Gürteltasche
- Verdeckt? Kofferanhänger, die Namen und Adresse nicht auf den ersten Blick erkennen lassen
- Geteilt? Urlaubsfreuden nicht in sozialen Netzwerken bekannt geben

Weitere Informationen auf der Website:

[www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)

**Das GEMEINSAM.SICHER - Team  
wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub!**





Die Kinder haben viel Spaß und freuen sich, dass sie mit Freunden einen lustigen Vormittag verbringen können.



Ludmyla Klug mit Livian, Sissy Pettinger mit Sophie und Katharina Schullatz mit Iris besuchen regelmäßig das Eltern-Kind-Treffen.



### Eltern-Kind-Gruppe

Annette Glanz und Kathrin Westreicher

In den letzten Monaten haben sich wieder einige Mamas und Papas beim Eltern-Kind-Treffen getroffen. Auch motivierte Omas sind mit ihrem Enkel gekommen und haben mit uns gesungen, Geschichten gehört, gebastelt und gespielt.

Das Eltern-Kind-Treffen ist immer wieder aufs Neue eine tolle Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen, mal aus dem Haus zu kommen und sich über die unterschiedlichsten

Dinge zu unterhalten. Die Kinder haben Freude am Musizieren, Basteln und Spielen und können mit anderen Kindern in Kontakt treten.

Am 28. Juni findet das letzte Treffen vor der Sommerpause statt, welches auch das letzte von uns geleitete Treffen sein wird. Ab September startet das Eltern-Kind-Treffen wieder im Zwei-Wochen-Rhythmus und wir dürfen uns freuen, zwei Nachfolger gefunden zu haben. Sabrina Fleischhacker und Ludmyla Klug werden das Treffen ab September übernehmen und wieder alle Eltern und Kinder im Kulturheim willkommen heißen.



In einem ganz ungezwungenen Rahmen können die Kinder miteinander spielen.



Mit Öffi-Karte wie dem KlimaTicket zum 1/2 Preis fahren!



SAMMEL-TAXI

**GUST**  
mobil

## REIN INS LEBEN

bringt mich immer GUSTmobil

Starte mit dem Sammeltaxi in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung auch ohne eigenes Auto in einen unvergesslichen Sommer.

### FAHRTBUCHUNG

0123 500 44 11 | [www.ISTmobil.at](http://www.ISTmobil.at)

Mit Gratis-App direkt buchen!



IST mobil

Steirischer Zentralraum

Das Land Steiermark





Gemeinsam mit dem ÖAAB wurde wieder die Spielsand-Aktion durchgeführt. Über 50 Familien konnten beliefert werden.



Maria und Johannes Veit sowie Marion Schreiner und Thomas Seifried halfen beim Verteilen des Spielsandes.



Beatrix Kermantz beim Austeilen der Krenwurz zu Ostern.

## ÖVP

Obfrau  
Barbara Walch



Osterzeit ist Krenzzeit und das merkt ganz Wundschuh an der jährlichen Osteraktion der ÖVP Wundschuh. Durch die Mithilfe von rund 20 Mitgliedern gelingt es, an jeden Wundschuher Haushalt einen Ostergruß zu verteilen und so die Steirische Krenwurze als unabkömmlichen Teil der Osterjause seitens der ÖVP zur Verfügung zu stellen. Danke allen Helferinnen und Helfern dieser äußerst beliebten Geschenkaktion, bei der auch das ÖVP-Nachrichtenblatt „Wundschuh Aktiv“ mit ausgeteilt wurde. Weiters führte die ÖVP zusammen mit dem ÖAAB auch heuer die beliebte Spielsand-Aktion durch. Bei rund 50 Familien wurden die begehrten Sandsäcke abgeladen.

Im Vorjahr wurde in Gradenfeld gefeiert – heuer findet das Wundschuher Dorfleb'n in Forst statt. Am Hof von Werner Rupp, Forster Straße 68, wird am Samstag, 2. September 2023, ab 13 Uhr ein uriges und bodenständiges Fest gefeiert, zu dem die ÖVP Wundschuh bereits jetzt einlädt! Gemütlich zusammensitzen in spätsommerlicher Atmosphäre, gut essen und trinken, sich von dem Rahmenprogramm unterhalten lassen! Dies wird gelingen mit dem Speisenangebot rund um Schwammerlsuppe mit Heidensturz, Schnitzel mit Erdpfelsalat, Schnitzelburger sowie Palatschinken und köstlichen Mehlspeisen. Die legendären Erdäpfel-Wurler werden auch angeboten und viele freuen sich schon auf diese Leckerei. Die Musik ohne Verstärker wird nicht nur die Geselligkeit an der Wein- und Mostbar, sondern auch im Kaffee- und Mehlspeiseneck fördern.



**ANGEBOT**

**Funk-Alarmanlage**

**€ 1.200,00**

inkl. Montage & 20% MwSt.

SIS FIRMENGRUPPE

A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2

T: +43 (0) 5 7079 0

office@sis.at



Die Vorbereitungen für das nächste Wundschuher Dorfleb'n am 2. September im Hof von Werner Rupp sind voll angelaufen.





Unser Stürmer Serhat Yildiz, hier beim Auswärtsspiel gegen die Mannschaft Kalsdorf, ist ein erfolgreicher Goalgetter.

## Sportverein

Obmann  
Siegfried Kainz



Unsere Jugendmannschaften verzeichnen ein stetiges Wachstum und sind durch die gute Arbeit unserer Betreuer mittlerweile auch für Kinder aus umliegenden Gemeinden ein Thema. So kicken in unserem Nachwuchs auch Kinder aus den Gemeinden Feldkirchen, Lannach, Dobl-Zwaring und Kalsdorf. Auf Grund der Erfordernisse der steigenden Spieleranzahl mit zunehmender Altersklasse ist das ein absolutes Muss, um die jeweiligen Mannschaften besetzen zu können. Dieses kleine Pflänzchen „Kinder- und Jugendfußball USV Wundschuh“, welches 2018 eingesetzt wurde, ist bis jetzt zu einem ansehnlichem Jungwald herangewachsen. Dessen Pfl-

ge und Vergrößerung gilt unsere ganze Aufmerksamkeit im Vorstand. Dieses Engagement hat leider auch – aus Vereins-sicht – Schattenseiten. So bleiben bei der Konkurrenz talentierte Spieler nicht unbemerkt und man muss den einen oder anderen zu größeren Vereinen ziehen lassen, um eventuell besseren Fortschrittschancen nicht im Weg zu stehen. Umso mehr freuen wir uns über Kinder, die sich unseren Verein bei einem Schnuppertraining anschauen und beim USV Wundschuh eine Karriere als Kicker starten.

Im Erwachsenenfußball können wir auch dieses Jahr von einer gelungenen Saison sprechen. Wir haben unseren Platz im Spitzenfeld der Gebietsliga Mitte mittlerweile gefestigt und bieten den Zusehern am Sportplatz großteils sehr ansehnliche Leistungen.

Für mich als scheidenden Obmann – ich trete Ende 2023 aus



Unsere jungen Fans sind bei den Spielen oft dabei und feuern die Kampfmannschaft voller Begeisterung an.

dem Vorstand zurück – hat sich im Laufe der letzten Jahre immer öfter die Sinnfrage gestellt. Warum opfere ich oder meine Vorstandskollegen Freizeit und auch Arbeitszeit dem USV? Ich behaupte, der Union Sportverein Wundschuh ist jener Verein, der im Ort mit seinen Mitgliedern die meisten Aktivitätsstunden produziert, die meisten Veranstaltungen im Jahr ausrichtet und auch wirtschaftlich einiges bewegt. Die Sinnfrage stellt sich deshalb, weil meiner Ansicht nach dieser Aufwand in Wundschuh nicht so registriert und honoriert wird, wie wir es bei einigen unserer Gegner auswärts oder in den Nachbargemeinden erleben. Dort sind Heimspiele kleine Dorrfeste. Einige argumentieren mit dem Spieltermin am Freitagabend und dass sie am Sonntagnachmittag besser Zeit hätten. Mag sein. Jedoch gibt es auch Leute, die genau wegen des Freitagtermins zu-

schauen kommen und Sonntag nicht können oder wollen. Das wird sich also die Waage halten.

Ich möchte in den letzten Monaten meiner Vorstandstätigkeit nochmals alle Wundshucherinnen und Wundshucher aufrufen, die Spiele unserer Kampfmannschaft und auch die Turniere unserer Jugend vor Ort zu unterstützen. Der Sportverein hat sich diese Wertschätzung in der Gemeinde verdient und alle Vorstandsmitglieder und Spieler von klein bis groß arbeiten täglich daran, damit es so bleibt und wir im sportlichen Vergleich mit unseren Gegnern unsere Gemeinde jederzeit bestmöglich repräsentieren.

Wir sind durch ein engagiertes junges Team seit einiger Zeit auch sehr professionell auf Instagram und Facebook aktiv. Schaut euch das an und folgt uns! Nichtsdestotrotz würden wir uns aber viel mehr über einen Besuch bei uns am Sportplatz freuen.



Unser Mittelfeldspieler Christoph Niederl zeigt – so wie beim Auswärtsspiel gegen Kalsdorf – großen Einsatz.



Der 4:2-Sieg beim Heimspiel gegen die Mannschaft aus Mariatrost am 12. Mai wurde von der Kampfmannschaft gebührend gefeiert.





Im März wurde von den Grünen Wundschuh ein kostenloser Fahrradcheck angeboten. Das Team vom Fahrradladen Bicycle überprüfte mehr als 30 Räder und führte auch kleine Reparaturen durch.



Aktive Bürger und Bürgerinnen setzen sich für den Erhalt des Waldgebietes beim Neuschloß ein. Es wurden bereits über 200 Unterschriften gegen das Rodungsvorhaben gesammelt.

## Grüne Gemeindegruppe

Veronika Bacher



Wir organisierten diesen Frühling wieder einen Grünen Fahrradcheck in Wundschuh. Mitte März überprüfte das Team vom Fahrradladen Bicycle mehr als 30 Räder und führte kleinere Reparaturen gleich

vor Ort durch. Währenddessen ergaben sich zahlreiche Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch über aktuelle Anliegen.

Ein wichtiges Thema, das wiederholt angesprochen wurde, ist die geplante Waldrodung im Ortsteil Ponigl. Hinter dem Neuschloß ist eine weitere Schottergrube geplant, was vor allem die angrenzenden Bewohner in Besorgnis versetzt.

Aber auch andere Bürger sehen darin einen großen Eingriff in den Naturraum und die Biodiversität, die damit verloren geht. Der Naturschutzbund hat bereits Arten entdeckt, die besonders schützenswert sind – zum Beispiel den Alpenbockkäfer. Gemeinsam mit Anwohnern organisierten wir eine Unterschriftenaktion gegen dieses Projekt und fanden in nur vier Tagen über 200 Unterstützer

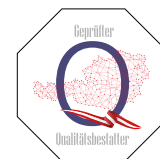
und Unterstützerinnen, was uns im Genehmigungsverfahren Parteienstellung und somit Gehör verschaffte.

Wir möchten Lebensraum für uns, die Tiere, Pflanzen und die gesamte Biodiversität erhalten. Jetzt und für zukünftige Generationen. In den kommenden Monaten werden wir weitere Aktionen dazu setzen und freuen uns über rege Beteiligung!

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

# WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Wundschuh. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at



GRAZ BESTATTUNG

0 bis 24 Uhr  
0316 887 2800





Franz Seidler, Erich Gödl, Anna Berghofer, Alois Strommer, Anna Leinholz, Theresia Pregartner, Hermine Ofner und Rosa Seitz wurden für die 15-jährige Mitgliedschaft beim Seniorenbund geehrt.

## Seniorenbund

Obmann  
Alois Strommer



Wie jedes Jahr feierte der Seniorenbund Wundschuh auch dieses Jahr den Muttertag. Dieses Jahr fand die Feier in unserer Gemeinde statt, damit auch jene Mütter mitfeiern konnten, die nicht mehr an unseren Aus-

flügen teilnehmen können. Wir trafen einander in der Pfarrkirche und feierten mit unserem Vikar Norbert Glaser einen feierlichen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst gingen wir zu Fuß ins Gasthaus Haiden. Unser Obmann Alois Strommer begrüßte alle Gäste und wünschte allen ein schönes Beisammensein und guten Appetit. Danach wurden Mitglieder, die bereits 15 Jahre beim Verein dabei sind, geehrt.

# Einladung zur Gala Nacht der Pfarre

Unterhaltung mit Quiz, Musik und Gesang

am Samstag, 30. September 2023,  
mit Beginn um 19.30 Uhr  
im Kulturheim Wundschuh

### Programm:

- Drei Gemeindeteams aus Wundschuh, Werndorf und Dobl-Zwaring spielen bei der Quiz-Show um den Wanderpokal Hl. Nikolaus
- Musik und Gesang mit Künstlern aus der Pfarrgemeinde
- Großes Publikumsspiel mit schönen Preisen
- Für Speis und Trank ist gesorgt – freier Eintritt und freie Platzwahl



# SANIERUNG?

WIR HELFEN  
BEI DER  
FÖRDERUNG!\*

\*Bei Sanierung mit REKORD-Produkten.  
Ohne Rechtsberatung.

**JETZT  
FÖRDER-  
BERATUNG!**

[www.rekord-fenster.com](http://www.rekord-fenster.com)

### REKORD Fenster Weitendorf

Kainachtalstraße 83 in 8410 Weitendorf/Wildon  
+43 (0) 318 255 060  
MO-FR: 8–12, 13–17 Uhr

### REKORD Fenster Graz

Eggenberger Gürtel 71 in 8020 Graz  
+43 (0) 316 717 171  
MO-FR: 8–12, 13–17 Uhr

### REKORD Fenster Studenzen

Studenzen 159 in 8322 Studenzen  
+43 (0) 311 561 594  
MO-FR: 9–12, 12:30–17 Uhr

 **REKORD**

Fenster kann so  
einfach gehen





Am Ostersonntag nach dem Gottesdienst fand die beliebte Ostereiersuche in abgespeckter Version statt.



Die auf LED-Technik umgerüsteten und restaurierten Osterkreuze konnten wieder am Hatzl-Riegel aufgestellt werden.



Der Osterhase konnte trotz des regnerischen Wetters viele Ostereier an die Kinder verteilen.



**Landjugend**

Leiterin  
Nadine Nager  
Obmann  
Markus Kickmaier



Wie schon seit Jahrzehnten wurden auch heuer wieder unsere weithin sichtbaren Osterkreuze aufgestellt, abermals am sogenannten „Hatzl-Riegl“ der Familie Kainz in Forst. Doch bevor es so weit war und wir die Osterkreuze entzünden konnten, stand für uns einiges an Arbeit am Programm. Die in

die Jahre gekommenen Konstruktionen wurden komplett erneuert. Weiters wurde das gesamte Glühbirnenlichtpaket gegen eine LED-Anlage ausgetauscht. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei der Gemeinde Wundschuh bedanken, die uns hierfür finanziell unter die Arme gegriffen hat.

Am Karsamstag war es dann so weit. Bei regnerischem Wetter wurden – feierlich von einem Quartett des Musikvereins umrahmt – die Osterkreuze

# Studio EINS

**Internorm<sup>®</sup>**  
Vertriebspartner

## Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH  
Industriezeile 1, Objekt 10  
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90  
Mail: office@studio-eins.at  
Web: www.studio-eins.at





Ein Dankeschön an Familie Ingrid und Franz Kainz für die Möglichkeit, die Osterkerze am Hatzl-Riegl aufstellen zu können.

ze entzündet. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Besuchern bedanken, die trotz des regnerischen Wetters den Weg zu uns gefunden haben. Des Weiteren möchten wir uns bei der Familie Ingrid und Franz Kainz für die herzliche Gastfreundschaft, aber auch für die Nutzung ihres Grundstückes sowie bei der Gemeinde Wundschuh für die Unterstützung bedanken.

Schon am nächsten Tag, dem Ostersonntag, fand unsere Ostereiersuche mitsamt Agape

am Kirchplatz statt. Aufgrund des unsicheren Wetters wurde die Ostereiersuche in einer etwas abgespeckten Variante durchgeführt, den Kindern hat es trotzdem gut gefallen. Auch hier möchten wir uns bei allen für ihr Kommen und beim Seelsorgeraum Kaiserwald für die Benützung der Infrastruktur bedanken!

Am 10. März zog es uns nach Hirschegg, wo wir am Salzstiegl einen Rodelausflug machten, um einerseits unsere neu angeschafften Landjugendjacken



Lukas Baier (stehend 3. v. l.) erreichte beim Bezirks-Forstentscheid der LJ-Bezirke Graz-Umgebung und Leibnitz den zweiten Platz.

zu präsentieren, aber auch um den Zusammenhalt zu stärken. Der Spaß kam dabei, ebenso wie die ein oder andere unsanfte Landung mit der Rodel, nicht zu kurz.

Auch beim Bezirks-Forstentscheid der Landjugendbezirke Graz-Umgebung und Leibnitz, der beim Gady-Markt in Lebring stattfand, waren wir vertreten. Unser Lukas Baier erzielte in der Wertungsklasse U18 den hervorragenden zweiten Platz. Wir gratulieren recht herzlich!

Das Bezirkskegelfinale fand am 17. März im Gasthaus Haiden statt. Wir nutzten klarerweise den Heimvorteil und konnten uns den hervorragenden zweiten Platz sichern. Der Landjugend Graz Süd-West gratulieren wir recht herzlich zum Bezirkssieg.

Auch beim 4x4-Bezirksbewerb in Tulwitz, der am 16. April stattfand, waren wir durch ein Team vertreten. Der Spaß und natürlich auch das ein oder andere Aha-Erlebnis kamen natürlich nicht zu kurz.

**EST 2004**  
**COCOON**

---

## LE COFFEE RIDE

Jeden ersten Samstag im Monat:  
**Ein kleines Abenteuer. Eine Auszeit vom Alltag.**

Gemeinsame, gemütliche Rennradrunde  
Leidenschaft fürs Radfahren  
& Freude an gutem Kaffee

Nächste Termine:  
3. Juni 2023  
1. Juli 2023  
5. August 2023  
2. September 2023

**Treffpunkt:**  
13 Uhr COCOON Shop Wildon  
St. Georgener Straße 4a, 8410 Wildon. Dauer ca. 3h  
03182/525 05 [cocoonsports.com](http://cocoonsports.com)

---



Die LJ-Mannschaft aus Wundschuh belegte beim Bezirkskegelfinale im Gasthaus Haiden den zweiten Platz.



Am 10. März lud die Landjugend zu einem Rodelausflug am Salzstiegl ein.



# KUNDEN INFORMATION.

Raiffeisenbank  
Region Graz-Thalerhof



MEIN LEBEN. MEINE FREIZEIT. MEIN HOBBY. MEINE BANK.

120  
JAHRE

**WIR FEIERN  
JUBILÄUM**

## 120 JAHRE RAIFFEISENBANK REGION GRAZ-THALERHOF

Im Mai 1903 wurde die Raiffeisenkasse Feldkirchen gegründet. Aus dieser ursprünglichen Genossenschaft ist die heutige Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof entstanden.

### 120 Jahre Raiffeisenbank in unserer Region!

Sowohl unsere Bank als auch die Region haben sich in dieser Zeitspanne stark weiterentwickelt. Die heutige Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof hat dabei einen bedeutenden Beitrag geleistet, in dem sie ihre Kunden begleitet hat und mit ihnen gewachsen ist. An dieser Grundidee hat sich bis heute nichts geändert.

Wir freuen uns auch weiterhin, gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden für unsere Region tätig sein zu können. Die so erzielte Wertschöpfung bleibt dabei in der Region und wird zu einem wesentlichen Teil auch wieder in diese investiert.

WIR MACHT'S MÖGLICH

## DIE JUNGE BANK

Die Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof ist 120 Jahre alt. Kann sie trotzdem jung sein?

„Klar“, sagt Maximilian Gutzelnig. Er ist Jugendberater in der Bankstelle Feldkirchen.

„Junge Menschen haben andere Ansprüche an ihre Bank als Erwachsene. Und wir haben die passenden Lösungen für sie“.



**XCLUB**

**DREH DAS  
LEBEN  
LAUTER!**

HOL DIR DEINE JBL  
WAVE 100TWS ZU DEINEM  
GRATIS JUGENDKONTO!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

[raiffeisenclub.at/stmk](https://raiffeisenclub.at/stmk)

## SERVICEBERATER (M/W/D)

Du kannst dich super in deine Mitmenschen hineinversetzen und verstehst sofort, was sie gerade brauchen? Du denkst lösungsorientiert? Dann bist du bei uns in der Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof genau richtig.

### UNSERE VISION – DEINE ZUKUNFT

Wir, die Raiffeisen-Gruppe, sind das größte regionale Finanzunternehmen in der Steiermark. Um den Erwartungen unserer Kunden auch in Zukunft gerecht zu werden, stellen wir laufend junge Leute ein. Denn so schaffen wir gemeinsam ein dynamisches Arbeitsumfeld.

DARUM RAIFFEISEN.

WEITERE  
INFOS ZUR  
STELLE:



## SACHBEARBEITER MARKTFOLGE (M/W/D)

Du möchtest in einem Team deine Stärken ausspielen und ein persönliches und flexibles Arbeitsumfeld ist dir wichtig? Du denkst lösungsorientiert? Dann bist du bei uns in der Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof genau richtig.

### UNSERE VISION – DEINE ZUKUNFT

Wir, die Raiffeisen-Gruppe, sind das größte regionale Finanzunternehmen in der Steiermark. Um den Erwartungen unserer Kunden auch in Zukunft gerecht zu werden, stellen wir laufend junge Leute ein. Denn so schaffen wir gemeinsam ein dynamisches Arbeitsumfeld.

DARUM RAIFFEISEN.



WEITERE  
INFOS ZUR  
STELLE:

JETZT  
BEWERBEN.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? PERFEKT!

Dann bewirb dich jetzt an:

[info.38477@rb-graz-thalerhof.at](mailto:info.38477@rb-graz-thalerhof.at)  
z. Hd. Geschäftsleitung





Besonderes Kunsthandwerk wurde am Stand der Wundschuherin Monika Hubmann verkauft. Handverzierter Lebkuchen mit österlichen Motiven wurde von den Gästen bewundert.

## Steirische VP-Frauen

Obfrau  
Barbara Walch



Eine feine Einstimmung auf das Osterfest erfolgte mit dem von den VP-Frauen Wundschuh organisierten Ostermarkt am 26. März 2023. Die ESV-Halle wurde von mehr als 20 Ausstellern mit vielfältigen Oster- und Kunsthandwerksprodukten bestückt und so wurde der Sonntag vor dem Palmsonntag für viele Besucherinnen und Besucher des Marktes ein schöner und beeindruckender Moment. Neben hingebungsvollen Näharbeiten, Basteleien, Töpfer- und Holzprodukten wurden auch mit Ostermotiven verzierter Lebkuchen, selbstgebackenes Brot und unterschiedliche Liköre ver- und gekauft.

Auch das kulinarische Angebot wurde von den Gästen

dieser Veranstaltung gerne angenommen: die Bärlauchcremesuppe war ein wärmerer Einstieg in das von den VP-Frauen zubereitete Menü mit herzhaften Osterkrainern, dem Bolognese-Nudelteller oder einer Reisbowl mit oder ohne Fleisch. Für das Dessert sorgten die Mitglieder der VP-Frauen mit köstlichen Germmehlspeisen zu Fair-Trade-Kaffee oder Tee.

Jeder Gast hatte die Möglichkeit, kostenlos an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Den Hauptpreis von insgesamt zehn tollen Preisen gewann der Wundschuher Günther Pail – er durfte sich über einen von der Firma Orbis Reisen gespendeten Tagesausflug nach Wien freuen. Weitere Höhepunkte neben dem Gesamtangebot dieses Tages waren die musikalische Umrahmung durch das Wundschuher Gesangsduo „Immergrün“ sowie



Das Vorstandsteam der VP-Frauen Wundschuh begrüßte eine große Schar an Menschen aus Nah und Fern zum beliebten Ostermarkt in der ESV-Halle.



Landesleiterin Manuela Khom sowie Abg. z. NR Ernst Gödl sind verlässliche Unterstützer rund um die Anliegen der ÖVP-Frauen im Bezirk Graz-Umgebung.

die Spendenübergabe an die Feuerwehrjugend durch Gemeinderat Hannes Schöpfer und Michael Heric. Die beiden handwerklich begabten Männer haben den erzielten Erlös ihres Standes – es wurden selbstgefertigte Holzosterhasen verkauft – eins zu eins an den Hauptbrandinspektor Michael Kainz und seinen Jugendbeauftragten Harald Reczek übergeben.

Es werden viele helfende Hände bei der Durchführung einer solchen Veranstaltung gebraucht. Ob bereits im Vorfeld rund um die Organisation von Ausstellern, dem Besorgen von Getränken, dem Kochen des Speisenangebots oder dem Herrichten des Marktareals sowie dem Backen der herrlichen Mehlspeisen – viele Handgriffe wurden gemeinsam getätigt und dafür wird allen Helferleins herzlichst ein großes Danke gesagt. Die Mithilfe von tüchtigen

Frauen (und Männern) macht es möglich, bereits jetzt einen Ausblick auf den dritten Ostermarkt der VP-Frauen im nächsten Jahr am 17. März 2024 zu geben.

Ein besonderes Danke durfte auch von den Ortsleiterinnen und -stellvertreterinnen der VP-Frauen im Bezirk Graz-Umgebung empfangen werden. ÖVP-Bezirksobmann Abg. z. NR Ernst Gödl lud zu einem gemütlichen Zusammenkommen in Deutschfeistritz ein, bei dem auch Landesleiterin und Landtagspräsidentin Manuela Khom anwesend war. Sie und ihr Team waren es auch, die am Samstag vor dem Muttertag einen Benefiz-Kabarett-Nachmittag in Hausmannstätten organisierten und umsetzten, bei dem eine Spendensumme von 4.500 Euro an „Pink-Ribbon“ – eine Organisation zur Brustkrebsvorsorge – übergeben werden konnte.



Hannes Schöpfer und Michael Heric spendeten den Erlös aus ihrem Holzosterhasenverkauf an die Feuerwehrjugend. Jugendwart Harald Reczek und HBI Michael Kainz freuten sich über die Spende.





Unter der Leitung von Willi Lechner fand am Gelände der Familie Baier ein Kurs für den Bau von Insektenhotels statt.



Aufgrund der vielen Anmeldungen konnten sogar zwei Kurse für den Bau von Insektenhotels an einem Tag abgehalten werden.

### Obst- und Gartenbauverein

Obmann  
Thomas Baier



In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung konnte bereits über das im Februar durchgeführte offene Volksliedersingen und Musizieren berichtet werden. Darüber hinaus konnten alle angekün-

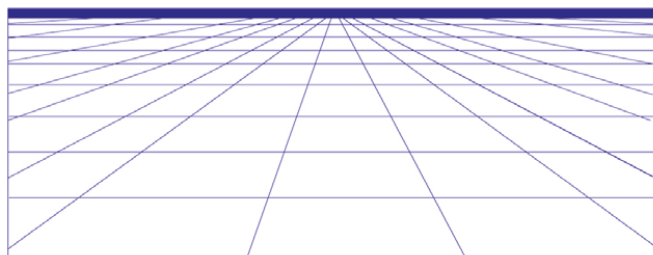
digten Veranstaltungen – der Winterschnittkurs, die Jahreshauptversammlung sowie der Insektenhotel-Baukurs – durchgeführt werden.

Der Winterschnittkurs fand am 4. März statt, wie im Vorjahr wurde diese Veranstaltung in zwei verschiedenen Varianten angeboten. Am Samstagvormittag wurde ab 9 Uhr auf der revitalisierten Streuobstwiese von Ilse Lampl

in Pöls ein Winterschnittkurs in einem Obstgarten mit Jungbestand angeboten. Dabei konnte den Teilnehmern unter fachkundiger Leitung von Ilse Lampl und Thomas Baier die sogenannte Jungbaumpflege praxisgerecht nähergebracht werden. Darüber hinaus wurde den interessierten Teilnehmern neben dem Baumschnitt auch das Fangen von Wühlmäusen auf der Streuobstwiese vorge-

führt. Als zweite Variante wurde an diesem Samstagnachmittag ab 14 Uhr zum Baum- und Sträucherschnittkurs auf das Gelände von Baiers Hofladen in Wundschuh eingeladen. Dabei wurden an einem bereits gewachsenen Baumbestand beziehungsweise bei diversen Beerensträuchern unter der Leitung von Thomas Baier praxisnah die Vorteile des Winterschnittes nähergebracht.

# FLIESEN



# HELD

**WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH**

**E-Mail: [fliesenexpress@direkt.at](mailto:fliesenexpress@direkt.at)**

**<http://www.fliesenexpress.at>**

**Tel. 03135 / 56 7 96**

**Tel. 0664 / 221 20 27**

**Fax 03135 / 56 7 96-4**





Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins fand am 10. März im Gasthof Kirchenwirt statt.

Anschließend gab es einen intensiven fachlichen Austausch aller Teilnehmer.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 10. März im Gasthof Kirchenwirt statt. Unter den zahlreichen Mitgliedern und Interessenten war auch unsere Bürgermeisterin Barbara Walch. Nach der Begrüßung durch Obmann Thomas Baier folgten der Schriftführerbericht sowie der Kassabericht. Im Punkt „Allfälliges“ folgten die Grußworte der Ehrengäste. Dabei zeigte sich Bürgermeisterin Walch über die funktionierende Vereinsarbeit des Obst- und Gartenbauvereins sehr erfreut und sicherte weitere Unterstützung seitens der Gemeinde zu. Geschäftsführer Wolfgang Weingerl überbrachte die Grüße des Landesvorstandes. In seinen Ausführungen hob er die Jugendarbeit des Obst- und Gartenbauvereins Wundschuh hervor.

Weiters stellte Vorstandsmitglied Franz Fleischhacker das Programm des für den 20. Mai

2023 geplanten Tagesausflugs, welcher unter dem Motto „Mit Raritäten und Kulinarik durchs traditionelle Südburgenland“ stehen wird, vor.

Der Höhepunkt des Abends war zweifellos ein Vortrag von Gärtnermeister Klaus Wenzel zum Thema „Klimafitter Hausgarten“. Dabei konnten die interessierten Besucher viele Tipps zur Gartengestaltung beziehungsweise zum nachhaltigen Gemüseanbau im Garten nach Hause mitnehmen. Nach der Verlosung einiger schöner Preise bedankte sich Obmann Baier abschließend bei allen Anwesenden für das Kommen, für die gute Zusammenarbeit und schloss den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Erstmals konnte unser Verein am 1. April zum gemeinsamen Bau eines Insektenhotels in Baiers Hofladen am Kalvarienberg einladen. Rund 40 Teilnehmer – darunter sehr viele junge Bastelfreunde – folgten der Einladung und hatten sich für diesen Bastelkurs angemel-



Beim Winterschnittkurs unter der Leitung von Ilse Lampl und Thomas Baier wurde die richtige Pflege von Jungbäumen gezeigt.

det. Aufgrund der großen Zahl von Anmeldungen wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen (Vormittagstermin um 9 Uhr, Nachmittagstermin um 14 Uhr) aufgeteilt. An diesem sehr schönen, aber kühlen Samstag wurde unter der fachkundigen Leitung von Willi Lechner in der Halle auf dem Gelände von Baiers Hofladen fleißig gebohrt, geschraubt, geschnitten und gehämmert. So entstanden in kurzer Zeit 45 fertige Insektenhotels. Mit dieser Initiative zum Bau der Insektenhotels wurde seitens des Obst- und Gartenbauvereins Wundschuh ein aktiver Beitrag zur Naturschutzarbeit – um Nützlinge zu schützen – geleistet.

In unseren sehr ordentlichen Gärten finden Insekten kaum noch Unterschlupf. Gartenabfälle, Laubreste oder Strauchschnitte werden in vielen Gärten weggeräumt und landen oft auf dem Kompost oder in der Biotonne. Damit gehen auch Lebensräume für nütz-

liche Insekten verloren. Ein Insektenhotel schafft Abhilfe und lässt sich im Rahmen eines Bastelkurses selbst bauen. Im neuen „Hotel“ finden viele nützliche Insekten ein Zuhause. So helfen beispielsweise Hummeln bei der Bestäubung, denn rund 80 Prozent unserer Pflanzen sind auf Insektenbestäubung angewiesen. Auch Florfliegen, Schwebfliegen, Ohrwürmer oder Marienkäfer sind sehr nützlich, denn sie ernähren sich von Blattläusen und anderen Schädlingen.

Nach getaner Bastelarbeit wurde gemeinsam eine Jause eingenommen. Besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Händen, die diese Veranstaltung möglich gemacht und vorbereitet haben.

Abschließend möchten der Obst- und Gartenbauverein allen Lesern der Wundschuher Gemeindezeitung einen schönen Sommer – mit gutem Wachstumsklima für unsere Obst- und Gartenfrüchte – wünschen!

**Auto - Motor - Boot**  
**Reparatur - Service - Handel**

Udo Tropper  
 Großsulzer Str.13  
 8142 Wundschuh  
 Tel: 03135 / 55 8 13  
 0664 / 32 25 892

genießen im von Wundschuh

**Gasthaus** seit 1968  
 3 Sportkegelbahnen  
 frisch gekocht von 11.30 bis 20.00  
 Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern  
 Erwin Haiden  
 Hauptplatz 11  
 8142 Wundschuh  
 Tel. +43 (3135) 52504  
 e-mail: info@haidenerwin.at  
 www.konditorei-im-gasthaus.at

**Konditorei**  
 seit 2008  
 Hochzeitstorten  
 feine Dessertkreationen  
 hausgemachte Eisspezialitäten



## IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden



Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -  
SCHNELL UND SAUBER  
INSTALLIERT**





Beim Familientag im Rahmen der Wundschuh Open hatten die Kinder viel Spaß beim Ausprobieren der Aufgaben bei den Stationen.



Auch am Familientag wurden Siegerinnen und Sieger gekürt. Die Kinder freuten sich über die Preise und Medaillen.

## Tennisclub

Obmann  
Johannes Veit



Auch in diesem Jahr wurde die Mitgliederversammlung des TC Wundschuh im März abgehalten. Beim Gasthof Haiden wurde dafür ein schönes Ambiente geboten. Rund 40 Mitglieder blickten dabei auf ein in sportlicher Hinsicht sowie bezüglich Veranstaltungen ereignisreiches Jahr 2022 zurück. Abgerundet wurde der Abend mit einem gemeinsamen Essen sowie vielen und langen Kegelrunden.

Seit Mitte April kann auf der Wundschuher Tennisanlage wieder der gelben Filzkugel nachgejagt werden. Das Zögern bei der Instandsetzung der Plätze Ende März beziehungsweise Anfang April hat sich bezahlt gemacht, wenn man an das kalte und nasse Wetter zurückdenkt. Die Plätze befinden sich seit Saisonbeginn in einem sehr guten Zustand und werden von unseren beiden Platzwart Hans Höck und Reini Lawatsch dankenswerterweise toll in Schuss gehalten.

Bereits begonnen haben der Meisterschaftsbetrieb des Steirischen Tennisverbandes (unsere beiden Herrenmannschaften in der allgemeinen Klasse starteten jeweils mit Siegen erfolgreich), die Clubmeisterschaften im Einzel bei Damen und Herren und das Trainingsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Florian Reinisch und der Kinder nachmittag. Jeden Mittwoch können Kinder aus Wundschuh von 15 bis 17 Uhr die Tennisplätze kostenlos nützen. Mit Freunden vorbeikommen und ausprobieren zahlt sich aus!

Zum fünften Mal fanden zu Christi Himmelfahrt die Wundschuh Open statt. Bei diesem Tennisturnier spielen 32 Herren aus dem Raum Graz, West-, Süd- und Oststeiermark um den Sieg. Die ersten Planungen dafür begannen heuer im Jänner, um Spielern, Zuseherinnen und Zusehern sowie Kindern ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Nicht planen lässt sich allerdings das Wetter. Die starken Regenfälle kurz vor dem Turnier machten einen gemeinsamen Kraftakt notwendig: Ein großes Danke gilt allen un-

ermüdet fleißigen und helfenden Mitgliedern, die sogar am Montag vor dem Turnier beide Tennisplätze mit Planen abdeckten, um die Durchführbarkeit des Turniers zu sichern. Das Vorhaben funktionierte: Mit kleiner Verspätung konnten die Spiele starten. Am Donnerstag fand ein Familientag mit Kinderprogramm statt, am Samstag am Abend eine Doppelchallenge mit anschließender Party und

am Sonntag ein Jugendturnier sowie die Finalsplele. Den kulinarischen Höhepunkt bildeten traditionell die Pulled-Pork-Burger am Sonntag, die heuer unter der Federführung von unserem Mitglied Thomas Greiner vorbereitet wurden. Lieber Thomas, auch dir gilt ein großer Dank dafür!

Die Bilder geben ein paar Eindrücke von den 5. Wundschuh Open!



Thomas Greiner bei der Vorbereitung des Pulled Porks.



Die erfolgreichen Teilnehmer am Jugendturnier, das Benedikt Wimmer für sich entscheiden konnte.

Den A-Bewerb bei den 5. Wundschuh Open gewann Felix Vasold (TC Stocking, Mitte links) vor Markus Korty (TC LUV Graz, Mitte rechts) sowie Herbert Lukas (TC Werndorf) und Jakob Kettner (TC RB Fehring).





## Einblicke in das Senioren-Tageszentrum Seiersberg bei Graz

*Das Alter ist kein Hindernis. Es ist eine Einschränkung, die man seinem Geist auferlegt.* Jackie Joyner-Kersey

Im Tageszentrum Seiersberg finden betagte Menschen eine kleine Auszeit zum Alltag:

Wir bieten Begleitung, Betreuung und Aktivierung im geselligen Umfeld an, mit dem Ziel, die körperliche und geistige Aktivität zu erhalten bzw. zu fördern. Auch Menschen mit dementiellen Geschehen können hier Anschluss finden und Zugehörigkeit erfahren.



Ein Tag im Tageszentrum sieht so aus:

Morgens starten wir mit einem gemeinsamen Frühstück bevor wir uns mit dem aktuellen Tagesgeschehen aus der Zeitung auseinandersetzen und darüber austauschen. Die auf die Bedürfnisse unserer Gäste abgestimmte Gymnastikeinheit am Vormittag bringt Schwung in den Tag. Eine Aktivierungseinheit des Geistes folgt, damit auch die Gehirnzellen aktiv bleiben. Nach dem Mittagessen und einer entspannenden Ruhepause stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag haben wir extra viel Platz für Geselligkeit und Gemeinschaft: wir spielen Gesellschaftsspiele, basteln, machen in der näheren Umgebung Spaziergänge, singen oder tanzen.

Wenn auch Sie agil bleiben möchten oder müde von dem Gefühl der Einsamkeit sind, dann kommen Sie, liebe SeniorInnen, zu uns! Wir freuen uns auf Sie!

**Gerne können Sie einen kostenlosen, unverbindlichen „Kennenlern- Tag“ mit uns vereinbaren.**

### Weitere Infos und Kontakt:

**Volkshilfe Tageszentrum Seiersberg, Haushamerstraße 3, 8054 Seiersberg  
Tel. 0316/28 78 74 E-Mail: tz-seiersberg@stmk.volkshilfe.at**

## Unsere Öffnungszeiten

**Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag  
von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

**Sprechstunden der Bürgermeisterin (mit Voranmeldung):**

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und  
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

**Kontakt:** Dorfstraße 5, 8142 Wundschuh

Tel. 03135 52268, Fax: DW-4

E-Mail: gde@wundschuh.gv.at







*Karina und Gerald Greiner-Dirnbauer, Gradenfelder Weg, und Sohn Leonhard freuen sich über die Geburt von Johannes.*



*Drazana und Dejan Nikic freuen sich über die Geburt von Ella. Die Familie wohnt in Gradenfeld im Nordweg.*



*Nina Bucher und Christian Unterthor freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Theo. Die Familie wohnt in Kasten im Roseggerweg.*



*Katharina und Johann Lienhart sind seit 60 Jahren ein Ehepaar und feierten das Fest der diamantenen Hochzeit.*



*Friederike Czerny, Großzulzer Straße, feierte im Kreise ihrer Familie den 85. Geburtstag. Gemeinderat Martin Brodschneider gratulierte.*



*Helmut Wallum, Hauptstraße, feierte den 75. Geburtstag. Gattin Monika und Gemeinderat Georg Rath gratulierten.*



*Johann Schöninger, wohnhaft im Sperlingweg, feierte die Vollendung seines 75. Lebensjahres. Bürgermeisterin Barbara Walch, Gattin Annemarie und Gemeinderat Georg Scherz überbrachten dem Jubilar ihre Glückwünsche.*



## GEBURTEN

Johannes Greiner-Dirnbauer  
Ella Nikic  
Theo Bucher  
Leon Hanel  
Leon Demaj  
Jan Erich Kainz

## HOCHZEITEN

Michaela Stieber und  
Martin Schramel  
Maria Hatzenbichler und  
Christoph Schlegel

## DIAMANTENE HOCHZEIT

Katharina und  
Johann Lienhart

## EHRUNGEN

Helmut Wallum  
75. Lebensjahr vollendet  
Karl Lorber  
80. Lebensjahr vollendet  
Johann Schöninger  
75. Lebensjahr vollendet  
Friederike Czerny  
85. Lebensjahr vollendet  
Elfriede Nager  
90. Lebensjahr vollendet  
Maximilian Purkarthofer  
75. Lebensjahr vollendet  
Max Ivanic  
75. Lebensjahr vollendet

## TODESFÄLLE

Margarete Steyer  
gestorben im 63. Lebensjahr  
Josef Frießnegg  
gestorben im 93. Lebensjahr

## IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:  
Gemeinde Wundschuh  
gde@wundschuh.gv.at  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm.<sup>in</sup> Barbara Walch  
Layout und Produktion:  
Heribert Greiner  
Druck: Medienfabrik Graz

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
**Freitag,**  
**25. August 2023**



Eine besondere Überraschung gab es für Karl Lorber. Anlässlich seines 80. Geburtstags überraschten ihn die Kameraden des ÖKB mit einem Fackelzug vom Kriegerdenkmal zur ESV-Halle.



Elfriede Nager, Kalvarienbergstraße, feierte ihren 90. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch, Maria Nager, Elfriede Eibl, Gemeinderat Stefan Strohrig und Renate Nager gratulierten.



Michaela Stieber und Martin Schramel, Sonnenweg, gaben einander das Ja-Wort.



Maria Hatzenbichler und Christoph Schlegel, Waldweg, heirateten im Mai.



Margarete Steyer,  
Werndorfer Straße,  
starb im 63. Lebensjahr.



Josef Frießnegg,  
Hauptstraße,  
starb im 93. Lebensjahr.



# TERMINKALENDER 2023

## Juli

- 1. Juli . . . . . Jungscharstunde
- 1. Juli . . . . . 2. Blaue Sommernacht der FPÖ
- 7. und 9. Juli . . . . . Konzert „On Air“ des Gesangvereins
- 8. Juli . . . . . Radwandertag des HSV
- 10. Juli . . . . . Sommerwallfahrt
- 24. bis 28. Juli . . . . . Tennis-Aktiv-Woche
- 31. Juli bis 4. August . . Sommer-Aktiv-Woche

## August

- 7. bis 11. August . . . Fußball-Sommercamp
- 12. bis 15. August . . . Jungscharlager
- 13. August . . . . . Nachprimiz Markus Krill
- 15. August . . . . . Hl. Messe in Gradenfeld mit Kräutersegnung
- 19. August . . . . . Mix-Turnier der Landjugend und des Tennisclubs mit anschließender Sommernachtparty

## September

- 2. September . . . . . SPÖ-Kinderflohmarkt
- 2. September . . . . . 2. Wundschuher Dorfleb'n der ÖVP
- 3. September . . . . . „Waldteifl-Messe“ im Kaiserwald
- 3. September . . . . . ÖKB-Grillfeier
- 4. bis 8. September . . Tennis-Aktivwoche
- 9. September . . . . . Mariazell-Wallfahrt
- 16. September . . . . . Tag der offenen Musikschule
- 30. September . . . . . Gala-Nacht der Pfarre

## Oktober

- 7. Oktober . . . . . Alteisensammlung vom Sparverein Kirchenwirt
- 8. Oktober . . . . . Erntedankfest
- 14. Oktober . . . . . ÖKB-Ausflug
- 15. Oktober . . . . . Alten- und Krankensonntag
- 26. Oktober . . . . . Gemeinde-Wandertag
- 29. Oktober . . . . . ÖKB-Totengedenken
- 31. Oktober . . . . . Halloweenparty der Landjugend

## November

- 5. November . . . . . Ehejubiläumsgottesdienst
- 25. November . . . . . Auszahlung Sparverein Trafik
- 30. November . . . . . Adventkalender-Eröffnung

## Dezember

- 5. Dezember . . . . . Krampustreiben der Landjugend
- 7. Dezember . . . . . HSV-Jahreshauptversammlung
- 8. Dezember . . . . . Krippensegnung
- 8. Dezember . . . . . Gemeindevorweihnachtsfeier
- 8. Dezember . . . . . ESV-Jahreshauptversammlung
- 9. Dezember . . . . . Auszahlung Sparverein Kirchenwirt
- 17. Dezember . . . . . FPÖ-Weihnachtsmarkt
- 23. Dezember . . . . . Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
- 24. Dezember . . . . . Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember . . . . . Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. bis 28. Dezember . . Neujahrsgen des Musikvereins

## Bausprechtage:

27. Juli, 31. August, 28. September, 18. Oktober, 23. November, 21. Dezember.

Für den Besuch des Bausprechtags ist eine rechtzeitige Anmeldung im Gemeindeamt erforderlich.

## Seniorenbundaufzüge:

13. Juli, 10. August, 7. bis 10. September, 12. Oktober sowie 9. November

## Problemstoffsammlung:

14. Oktober

## Sperrmüllsammlung:

16. Oktober

## ÖKB-Zimmergewehrschießen:

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr



Heribert Greiner

## BITTE LÄCHELN

*Ich wünsche mir, dass wenn später jemand „Du wirst wie deine Mutter“, sagt, du stolz mit „Danke“ antworten kannst.*

(Unbekannt)

Informationen zum Foto:  
Die Kinder des Pfarrkindergartens beim Muttertagskonzert am 12. Mai.







# Florianisonntag

Die Kranzniederlegung war der Auftakt für die Feierlichkeiten anlässlich des Florianisontags der FF Wundschuh. Danach wurde ein Dankgottesdienst im Rüsthaus abgehalten, der vom Musikverein musikalisch umrahmt wurde. Nach den Ehrungen verdienter Kameraden wurde beim Frühschoppen gefeiert. Die Gruppe 7-ma-Blech sorgte für tolle Stimmung. Ein ganz großes Dankeschön geht an alle, die die Feuerwehr bei der Florianisammlung wieder finanziell unterstützt haben.

